

**Repräsentative Telefonbefragung
im Rahmen des
Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitors
(NaDiRa-001-CATI)**

Methodenbericht

für das



Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. in Berlin

September 2021

1. STUDIENDESIGN	2
2. DURCHFÜHRUNG DER ERHEBUNG	3
2.1. AUSWAHLGRUNDLAGEN	3
2.2 STICHPROBENANSATZ	4
2.3 BEFRAGUNGSGRUNDGESAMTHEIT UND ALLOKATION	4
2.4 ZIEHUNG DER STICHPROBEN	6
3. FRAGEBOGEN	7
3.1 QUALITATIVER PRETEST	7
3.2 QUANTITATIVER PRETEST	9
4. FELDZEIT	10
4.1 AUSWAHL DER ZIELPERSON	11
4.2 INTERVIEWERSTRUKTUR	11
4.3 QUALITÄTSSICHERUNG	12
4.4 REPORT DER STICHPROBENQUALITÄT	15
5. AUSSCHÖPFUNG	16
5.1 NEUTRALE UND NICHTNEUTRALE AUSFALLGRÜNDE	16
5.2 AUSSCHÖPFUNGSTABELLE	17
5.3 KONTAKTHÄUFIGKEIT	18
6. GEWICHTUNG	19
6.1 DESIGNGEWICHT	19
6.2 AUSFALLGEWICHT	22
LITERATURVERZEICHNIS	24

Anhang: Programmiervorlage CATI-Befragung „Wie schaut Deutschland auf Rassismus?“

1. Studiendesign

Am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. wird ein Nationaler Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) aufgebaut. Das DeZIM will damit die Basis für ein dauerhaftes Monitoring von Rassismus legen. Im Rahmen des NaDiRa wurde BIK Aschpurwis und Behrens mit der Durchführung einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung beauftragt (Referenznummer: NaDiRa-001-CATI).

Dieser Methodenbericht dokumentiert die Anlage, Durchführung und Datenaufbereitung der telefonischen Bevölkerungsbefragung, inhaltliche Auswertungen wurden vom Auftraggeber, dem Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung, durchgeführt.

Die CATI-Befragung wurde im Zeitraum von April bis August 2021 als telefonische Befragung von BIK ASCHPURWIS+BEHRENS durchgeführt.

Die Grundgesamtheit der Befragung bilden Personen ab 14 Jahren am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten in Deutschland. Gefordert wurde eine Dual-Frame-Zufallsstichprobe mit einem Mobilanteil von mindestens 40%. Die Erhebung erfolgte in deutscher Sprache. Innerhalb der Stichprobe soll eine Substichprobe von mindestens 1.000 Personen in den ostdeutschen Bundesländern realisiert werden. Für die Erhebung wurde ein qualitativer und ein quantitativer Pretest durchgeführt. Die Endlieferung umfasste einen bereinigten, gelabelten und gewichteten Datensatz sowie diesen Methodenbericht mit Feldbericht.

Die Studiendaten sind in der folgenden Tabelle 1 zur Übersicht zusammengefasst:

Tabelle 1: Studiendaten

Titel der Studie	Repräsentative Telefonbefragung im Rahmen des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa-001-CATI)
Auftraggeber	Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V.in Berlin
Durchführung der Befragung	BIK  ASCHPURWIS + BEHRENS GMBH
Zielsetzung	Befragung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte um das Ausmaß rassistischer Einstellungen und Erfahrungen zu erfassen. Zudem sollen Erkenntnisse über strukturellen Rassismus erlangt werden.
Projektstart	Januar 2021
Pretest	Qualitativer Pretest (30 kognitive Interviews)

	Quantitativer Pretest (n=40)
Erhebungszeitraum	08.04. - 23.08.2021
Grundgesamtheit	Personen ab 14 Jahren am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten in Deutschland
Erhebungsmethode	CATI-Erhebung mit Dual-Frame-Ansatz
Auswahlgrundlagen	ADM-Telefonauswahlgrundlage 2020 Festnetz und Mobil mit eingetragenen und generierten Rufnummern
Interviewdauer	30 Minuten
Realisierte Stichprobe	5.003 Interviews, davon 1.000 in den neuen Bundesländern
Datenaufbereitung	Zwischendatensätze, Datenprüfung, Datenaufbereitung, Lieferung SPSS-Datensatz
Dokumentation	wöchentlicher Report, Methodenbericht

2. Durchführung der Erhebung

2.1. Auswahlgrundlagen

Basis der CATI-Befragung ist die ADM-Telefonauswahlgrundlage 2020 für Festnetz und Mobil, jeweils mit eingetragenen und generierten Rufnummern. Die Größe des Auswahlrahmens wird bestimmt durch die Anzahl vergebener Rufnummernbereiche durch die Bundesnetzagentur (BNA). Die ADM-Auswahlgrundlagen Festnetz und Mobil werden jährlich von BIK für die Arbeitsgemeinschaft ADM-Telefonstichproben erstellt.

Im Rahmen dieser Arbeiten erstellt BIK jeweils eine umfangreiche Dokumentation, durch die sowohl die Marktverhältnisse mit den aktiven Providern als auch die von der Bundesnetzagentur vergebenen Rufnummernblöcke und technischen Rahmenbedingungen transparent gemacht und die Bearbeitungsregeln beschrieben werden. Im Folgenden ist jeweils als Überblick das Inhaltsverzeichnis der Dokumentationen aufgeführt. Die gesamten Dokumentationen für die ADM Auswahlgrundlagen Festnetz und Mobilfunk können auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

2.2 Stichprobenansatz

Bei der Studie handelt es sich um eine CATI-Befragung im „Dual-Frame“-Ansatz. Die Stichprobe setzt sich sowohl aus Festnetznummern als auch aus Mobilfunkrufnummern zusammen. Die Zusammensetzung von über das Festnetz geführten Interviews zu mobil geführten Interviews sollte 60 zu 40 betragen.

Bei der **Festnetzstichprobe** wird der gesamte Auswahlrahmen auf Basis der Bundesnetzagentur bestimmt. Dazu werden zum einen die im öffentlichen Telefonbuch eingetragenen Rufnummern benutzt. Um zu den tatsächlich aktiven Rufnummern für private Haushalte zu kommen, werden bei BIK die Angaben zu den vergebenen Rufnummern durch die Bundesnetzagentur reduziert um die Rufnummern, die von rein gewerblichen Anbietern benutzt werden und nicht zu einem Privathaushalt führen oder noch nicht aktiv genutzt sind. Damit ergibt sich ein Auswahlrahmen 2020 von rund 144 Mio. Rufnummern im Festnetz, bereinigt (zu Privat-HH gehörend (ohne Rufnummer nicht aktiv geschaltet + B2B-Nummern)) von rund 49 Mio. Festnetznummern.

Für die regionale Steuerung einer Festnetzstichprobe können Ortsvorwahlen verwendet werden, die das Gebiet, in dem die Rufnummer gilt, einschränken. Darüber hinaus wird innerhalb eines Vorwahlgebietes auch noch eine Wahrscheinlichkeit errechnet, dass eine Rufnummer in genau eine bestimmte Gemeinde fällt. Damit kann man auch nicht-eingetragene Festnetzrufnummern, die man auch generierte Rufnummern nennt, regional zuordnen.

Im **Mobilnetz** ist dieses Vorgehen nicht möglich. Hier hat man nur die Vorwahl der Mobilrufnummer und Informationen zu speziellen Anbietern für bestimmte zusammenhängende Rufnummernbereiche innerhalb der Vorwahlen (sog. Rufnummernblöcke). Der Auswahlrahmen 2020 für Mobilfunknummern beläuft sich auf 342 Mio. Nummern, bereinigt (zu Privat-HH gehörend (ohne Rufnummer nicht aktiv geschaltet + B2B-Nummern)) auf 89 Mio. Rufnummern.

2.3 Befragungsgrundgesamtheit und Allokation

Für den NaDiRa sollen Personen in Deutschland bevölkerungsrepräsentativ telefonisch befragt werden. Zielpopulation ist die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten ab 14 Jahren. Innerhalb der nationalen Stichprobe soll eine Substichprobe von mindestens 1.000 Personen in den Neuen Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen realisiert werden.

Die Befragungsgrundgesamtheit der Bevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland beläuft sich auf 71,4 Mio. Einwohner, davon entfallen 10,8 Mio. auf die neuen Bundesländer ohne Berlin (Quelle: DESTATIS, Mikrozensus 2019). Die Grundgesamtheit wird für die alten Bundesländer mit Berlin und die Neuen Bundesländer nach den zehn BIK-Gemeindegrößenklassen* geschichtet. Damit wird eine kleinräumige Stichprobenstruktur geschaffen, die für Auswertungszwecke jederzeit aggregiert werden kann (siehe Tabelle 2).

In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die Mengengerüste gemäß errechneter möglicher Fallzahl dargestellt. Dabei wird von einer repräsentativen regionalen Verteilung in der Bundesrepublik ausgegangen.

Tabelle2: Allokation

ABL mit Berlin und NBL x 10 BIK-Gemeindegrößenklassen (780er-Systematik) in 3 Stufen
 Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung in Privathaushalten ab 14 Jahren
 Mikrozensus 2018, Gebietsstand: 31.12.2019

Fallzahlen:

Alte Bundesländer (inkl. Berlin) 4.000
 Neue Bundesländer (ohne Berlin) 1.000

		BIK- Gemeindegröße (Regionsgröße) 1-10 (780)*			Gesamt
		(1-3)	(4+5+6+7+9)	(8+10)	
Alte Bundesländer (inkl. Berlin)	Anzahl Gemeinden	2.592	5.428	365	8.385
	deutschsp. Bev.	5.952.166	26.633.344	27.205.736	59.791.246
	in%	10,0%	44,5%	45,5%	100,0%
	Wert	398,20	1.781,76	1.820,05	4000,00
	alloziert	399	1.783	1.821	4.003
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	Anzahl Gemeinden	758	1.623	33	2.414
	deutschsp. Bev.	1.768.369	6.323.120	2.752.041	10.843.530
	in%	16,3%	58,3%	25,4%	100,0%
	Wert	163,08	583,12	253,80	1000,00
	alloziert	163	583	254	1.000
Deutschland Gesamt	Anzahl Gemeinden	3.350	7.051	398	10.799
	deutschsp. Bev.	7.720.535	32.956.464	29.957.777	70.634.776
	in%	10,9%	46,7%	42,4%	100,0%
	Wert	561,28	2.364,88	2.073,84	5000,00
	alloziert	562	2.366	2.075	5.003

BIK-Gemeindegröße (Regionsgröße) 1-10 (780) / LBF (Sachstand: 2018/12)

(1-3)

unter 20.000 Einwohner (kleinere Gemeinden aus ländlich strukturierten Gebieten)

(4+5+6+7+9)

20.000 bis unter 100.000 Einwohner (Unter- und Mittelzentren als Verflechtungsgebiete mit ihren Umlandgemeinden)

100.000 Einwohner und mehr – Umland (Gemeinden in den höherverdichteten Stadregionen)

(8+10)

100.000 Einwohner und mehr – Kern

(Kernstädte entsprechender Größenordnung und hochverdichtete Großstädte, die die Ballungsräume bilden)

Das Allokationstableau wurde mit dem Auftraggeber abgestimmt und die Einzelheiten zur Stichprobenziehung besprochen. Eine mögliche Disproportionalität innerhalb der Bundesländer wird verworfen, die Disproportionalität zwischen Ost (n= 1.000) und West (n=4000)

reicht aus. Dafür soll eine Auswertung nach zusammengefassten BIK-Größenklassen 1 (1-3), 2 (4,5,6,7,9) und 3 (8,10) möglich sein.

Im Anschluss daran erfolgte die Stichprobenziehung für die Festnetz- und Mobilfunknummern.

2.4 Ziehung der Stichproben

Die Festnetz-Stichprobe wurde nach BIK-Gemeindegrößenklassen geschichtet gezogen, um regionale Klumpungseffekte zu vermeiden und eine kleinräumige Stichprobenstruktur zu schaffen, die für Auswertungszwecke aggregiert werden kann. Die Rufnummern der Festnetzstichprobe wurden ungetestet in die Befragungssoftware eingespielt.

Die Stichprobenziehung der Mobilfunknummern erfolgte geschichtet nach Telefonanbietern. Eine regionale Aussteuerung der Mobilfunk-Stichprobe im Vorhinein ist nicht möglich. Hier hat man nur die Vorwahl der Mobilrufnummer und Informationen zu speziellen Anbietern für bestimmte zusammenhängende Rufnummernbereiche innerhalb der Vorwahlen (sog. Rufnummernblöcke). Um dem Problem entgegenzuwirken, dass bei Mobilfunknummern überproportional viele Fehlkontakte in der Feldarbeit entstehen, wurden die Mobilnummern der Betreiber Telefonica und Vodafone einem HLR-Lookup unterzogen, bei den Mobilnummern der Telekom ist das zurzeit nicht möglich.

Tabelle 3 zeigt die tatsächliche Verteilung der eingespielten Stichproben mit den beiden Rekrutierungswegen und die daraus resultierenden Interviews.

Tabelle 3: Anzahl der eingesetzten Telefonnummern und der resultierenden Interviews

		eingesetzte Nummern		komplette Interviews	
ABL + Berlin	Festnetz	203.721		2.217	55,4%
	Mobilfunk			1.786	44,6%
NBL	Festnetz	57.891		603	60,3%
	Mobilfunk			397	39,7%
GESAMT	Festnetz	261.612	73,0%	2.820	56,4%
	Mobilfunk	97.005	27,0%	2.183	43,6%
GESAMT		358.617	100,0%	5.003	100,0%

3. Fragebogen

Vor dem Feldstart wurde der Fragebogen in einem qualitativen und einem anschließenden quantitativen Pretest intensiv getestet.

3.1 Qualitativer Pretest

Für den qualitativen Pretest wurden insgesamt 30 Personen in der Zeit vom 04. bis 26. Februar 2021 befragt. Die Teilnehmer wurden mit einer Aufwandsentschädigung incentiviert.

Vom DeZIM wurde ein Fragebogenentwurf für den qualitativen Pretest entwickelt. In diesem sind die Fragen und Antwortskalen sowie die zugeordneten kognitiven Techniken vorgegeben. Darüber hinaus fragte der*die Interviewer*in situativ nach, wenn noch Unklarheiten bestehen oder Informationen fehlen und darf spontan nicht vorbereitete kognitive Techniken und Fragen nachschieben. Unter jeder Frage erhält der*die Interviewer*in im Fragebogenprotokoll Platz, um zusätzlich Kommentare sowie eigene Beobachtungen der Befragten (z.B. zögerliches Verhalten der Befragten) mitzuschreiben.

Mit dem Eingang des Fragebogens bei BIK wurde eine formale Prüfung auf Verständlichkeit und Realisierbarkeit durchgeführt; Auffälligkeiten konnten so vor dem qualitativen und quantitativen Pretest abgestimmt werden. Dieser Fragebogen wird für die CAPI-Interviews programmiert. Die Inhalte bzw. einzelne Fragen aus dem Fragebogen werden mit kognitiven Methoden (Paraphrasing/ Think aloud/ Probing) auf das Verständnis getestet.

Bei der Auswahl der Probanden wurde eine Varianz in den Merkmalen Geschlecht, Alter und Bildungsabschluss berücksichtigt. Auf Wunsch des DeZIM sollten mindestens 15 Probanden des qualitativen Pretests sollen höchstens über einen Hauptschulabschluss verfügen. Zudem sollte getestet werden, ob Befragte den Fragebogen verstehen können, die Deutsch als Fremdsprache sprechen.

Tabelle 4: Übersicht Merkmale

Altersgruppe	Schulbildung	Männer	Frauen	Gesamt
14-39	Kein Abschluss/ Hauptschulabschluss	5	6	11
14-39	Mittlere Reife	3	-	3
14-39	Fachhochschul- reife/Abitur	1	4	5
40 und älter	Kein Abschluss/ Hauptschulabschluss	1	3	4
40 und älter	Mittlere Reife	2	2	4
40 und älter	Fachhochschul- reife/Abitur	1	2	3
Gesamt		13	17	30

Die CAPI-Interviews wurden als Audiofiles aufgezeichnet und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse und Auffälligkeiten wurden laufend ausgewertet und mit dem DeZIM ausgetauscht und besprochen. Einzelne Frageformulierungen, Begrifflichkeiten und Antwortitems konnten auf diese Weise während des qualitativen Pretests modifiziert und erneut getestet werden. Abschließend wurde dem DeZIM die CAPI-Interviews als Datenfile (n= 30) geliefert.

Die Kommentare und kritischen Anmerkungen der Interviewer und Befragten wurden zusammengefasst. Für die Weiterentwicklung des Fragebogens wurden Verbesserungsvorschläge eingebracht.

3.2 Quantitativer Pretest

Nach der Abstimmung und Freigabe durch das DeZIM-Institut wurde der finalisierte Fragebogen von BIK ASCHPURWIS+BEHRENS als CATI-Fragebogen für den quantitativen Pretest programmiert. Vor Beginn des quantitativen Pretests wurde dem DeZIM-Institut ein Test-Login für das CATI-Programm zur Verfügung gestellt.

Der quantitative Pretest wurde unter realen Feldbedingungen am 30. und 31. März 2021 im BIK-Telefonstudio durchgeführt. Insgesamt wurden 40 Proband*innen in ganz Deutschland interviewt.

Am quantitativen Pretest haben 7 erfahrene Interviewer mitgearbeitet. Für den Pretest wurden die Interviewer*innen mit dem Frageprogramm intensiv geschult und mit dem Frageablauf vertraut gemacht.

Im Interview tauchten einige missverständliche Begrifflichkeiten und Frageformulierungen auf, die an den Auftraggeber weitergeleitet wurden. Zudem wurden kritische Themenkomplexe, die den Interviewfluss beeinträchtigten, mit dem DeZIM besprochen. Im Test wurde die Interviewdauer einzelner Themenblöcke sowie die Gesamtlänge ermittelt. Die Interviewdauer betrug im Durchschnitt 35 Minuten. Die Stichprobe für den quantitativen Pretest setzte sich aus Mobil- und Festnetznummern zusammen.

Im Hinblick auf die Kodierung der Berufsangaben nach ISCO und ISEI und der Klassifikation der Bildungsangaben in ISCED wurde im quantitativen Pretest auch die Durchführbarkeit der Frageprozedur der Bildungs- und Berufsabfrage getestet. Geplant war, die Bildungs- und Berufsangaben sowohl für die Befragten selbst als auch für deren Eltern zu erheben. Die Prozedur besteht je nach Filterführung aus mindestens 6 Fragen pro Person zu Bildung und Beruf mit 2 offen erhobenen Fragen. Es wurde entschieden, die Bildungs- und Berufsabfrage nur für die Befragten zu erheben, da die Abfrage für die Eltern der Befragten als langwierig und oft schwierig für die Befragten zu beantworten war.

Der Pretest diente vor allem der Überprüfung:

- des Verständnisses der Fragen durch den*die Befragte*n
- der Schwierigkeit der Fragen für den*die Befragte*n, gibt es sprachliche Überforderungen
- des Interesses und der Aufmerksamkeit des*der Befragten gegenüber den Fragen
- der Kontinuität des Interviewablaufs („Fluss“)
- der Effekte der Frageanordnung; unbewusste Beeinflussung des*der Befragten (Reliabilität)
- die Logik der Fragefolge, arbeiten die Filter korrekt
- von Kontexteffekten
- das Zeitverhalten des Gesamtfragebogens und einzelner Fragenkomplexe
- des Interesses des*der Befragten gegenüber der gesamten Befragung

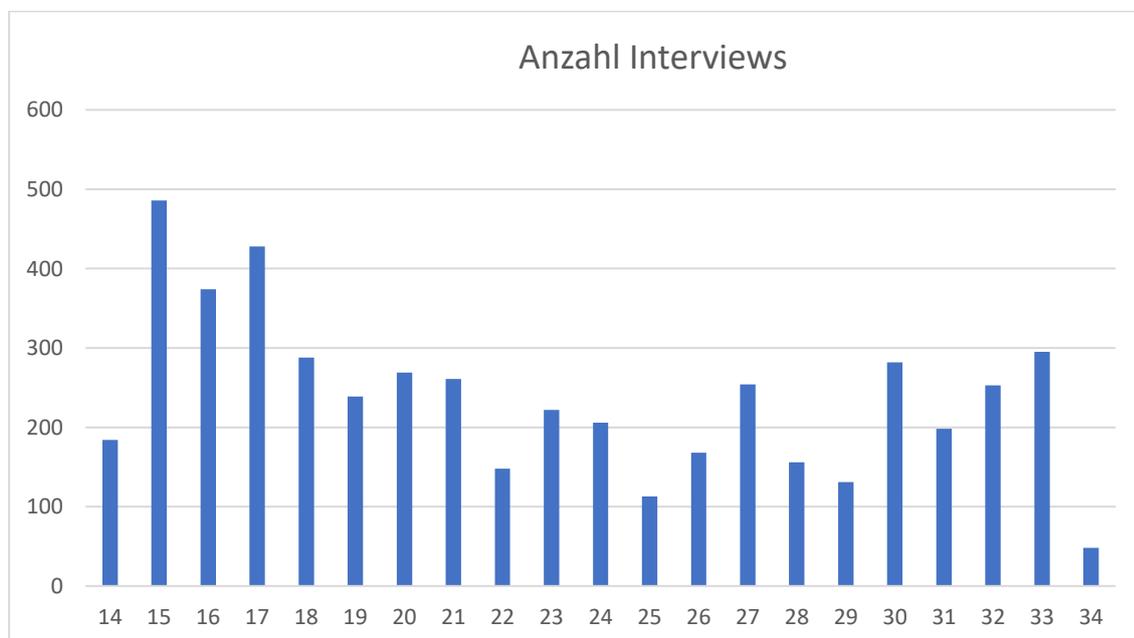
- der Belastung des*der Befragten durch die Befragung
- der Aufdeckung von nicht sinnhaften Fragestellungen oder inhaltlichen Doppelungen/
redundante Fragen
- der Überprüfung der Verständlichkeit von Anweisungen und Überleitungstexten
- der Differenzierungsgrund Verständlichkeit der vorgegebenen Skalen
- der Testung der Bildungs- und Berufsabfrage für die Befragten und deren Eltern

Die Ergebnisse des quantitativen Pretests wurden dem DeZIM-Institut als gelabelten stata-datafile übergeben. Die Auswertungsergebnisse wurden diskutiert, notwendige Fragebogenanpassungen festgelegt und zur finalen Fragebogenversion programmiert.

4. Feldzeit

Die telefonische Befragung wurde vom 8.April bis zum 23.August 2021 durchgeführt. Abbildung 1 zeigt die Verteilung der realisierten Interviews über die gesamte Feldzeit.

Abbildung 1: Realisierte Interviews nach Kalenderwochen



Telefonierte wurde von Montag bis Freitag in der Kernzeit von 15.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag von 11 bis 17 Uhr und Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Zudem wurden gegebenenfalls Interviewtermine werktags ab 11.00 Uhr wahrgenommen. Die Befragung wurde in der Corona-Krise unter Pandemie-Bedingungen durchgeführt. In den Sommermonaten wurde das

Telefonstudio bereits um 20 Uhr geschlossen, um den Interviewern eine Heimfahrt vor der in Hamburg verhängten Ausgangssperre zu ermöglichen.

4.1 Auswahl der Zielperson

Die CATI-Befragung wurde vom Auftraggeber mit einer reinen Zufallsauswahl der Zielperson konzipiert. Bei Festnetznummern wurde die Zielperson über ein zweistufiges Zufallsverfahren ausgewählt. Zunächst wurde die Zufallsauswahl der Haushalte über die Festnetznummern der Stichprobe vorgenommen. In einem zweiten Schritt wurde die Zielperson über das Last-Birthday-Verfahren ausgewählt. Bei den Mobilnummern galt die Kontaktperson als Zielperson.

Während der laufenden Feldzeit ergaben sich Änderungen im Auswahlverfahren der Zielperson: Im wöchentlichen Report wurden die soziodemografischen Merkmale der Befragten mit den Referenzdaten des Mikrozensus verglichen. Während der Erhebung zeichnet sich im Report ab, dass Personen mit höherem allgemeinem Schulabschluss (Abitur) überproportional hoch an der Befragung teilnahmen. Daher wurde in der laufenden Befragung am 7. Juni 2021 zunächst eine Tagesquote implementiert, die zu Beginn des Interviews Personen mit höchstem allgemeinem Schulabschluss = Abitur ausfiltert. Um größere Gewichtungseffekte zu vermeiden, wurde der Befragung am 6. Juli 2021 ein Screening vorgeschaltet, durch welches sichergestellt wurde, dass relevante soziodemographische Daten (Alter und Geschlecht gekreuzt, Schulbildung und Erwerbsstatus) jeweils differenziert nach Ost- und Westdeutschland um nicht mehr als 5 Prozentpunkte von der Soll-Verteilung abweichen.

4.2 Interviewerstruktur

An der Durchführung der Studie waren insgesamt 97 geschulte Interviewer beteiligt. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Interviewerstruktur nach Geschlecht, Alter, Bildung und Migrationshintergrund.

Tabelle 6: Eingesetzte Interviewer nach Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	30	30,9	30,9	30,9
	weiblich	67	69,1	69,1	100,0
	Gesamt	97	100,0	100,0	

Tabelle 7: Eingesetzte Interviewer nach Altersgruppen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis unter 20 Jahre	49	50,5	50,5	50,5
	20 bis unter 30 Jahre	39	40,2	40,2	90,7
	30 bis unter 50 Jahre	6	6,2	6,2	96,9
	50 Jahre und älter	3	3,1	3,1	100,0
	Gesamt	97	100,0	100,0	

Tabelle 8: Eingesetzte Interviewer nach Bildung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Hauptschulabschluss	8	8,2	8,2	8,2
	Realschulabschluss	31	32,0	32,0	40,2
	Abitur/ Fachhochschulreife	58	59,8	59,8	100,0
	Gesamt	97	100,0	100,0	

Tabelle 9: Eingesetzte Interviewer nach Migrationshintergrund

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	81	83,5	83,5	83,5
	nein	16	16,5	16,5	100,0
	Gesamt	97	100,0	100,0	

4.3 Qualitätssicherung

Die bei BIK  ASCHPURWIS + BERHENS GmbH eingesetzten Interviewer*innen werden grundsätzlich persönlich im CATI-Labor geschult.

Das BIK-Schulungskonzept setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

- Basisschulung auf Grundlage des Interviewer*innenhandbuchs (100 Seiten) mit Probeinterview
- Projektschulung mit theoretischem und praktischem Teil
- Nachschulungen
- Feedbackrunden

Die Interviewer*innen werden in der **Basisschulung** intensiv auf die Bedeutung und die Besonderheiten der Datengewinnung vorbereitet. In der Basisschulung wird neuen Interviewer*innen das Institut und dessen Leitlinien vorgestellt und die Bedeutung des/r Interviewer*in im Prozess der Datengewinnung erläutert. Es wird besprochen, welche Einflüsse und Intervieweffekte in der kommunikativen Situation am Telefon wirksam werden und zu Verzerrungen in der Erhebungssituation führen können. Es folgen Erklärungen und Tipps zu Kontaktaufnahme, Einwandbehandlung, Skalen, Regeln, offene Fragen und zum Datenschutz. In einem praktischen Training im Anschluss wird ein Probeinterview durchgeführt und die Menüführung der Befragungssoftware erklärt.

Vor jedem Feldstart findet immer für alle Mitarbeiter eine intensive **Projektschulung** statt. Für die Befragung NaDiRa waren Bestandteile der Projektschulung:

- Projektbriefing der Interviewer*innen: Hintergrund, Auftraggeber und Zielsetzung der Studie
- Aufbau, Inhalt und Besonderheiten des Fragebogens
- Sicherer Umgang mit dem Frageablauf
- Techniken zur Erhöhung der Teilnahmebereitschaft/ Einwandbehandlung

Das Schulungsprogramm setzte sich dabei aus einem mündlichen und schriftlichen Teil zusammen. Das gesamte Frageprogramm wurde in einem Rollenspiel unter den Interviewer*innen vor der Gruppe trainiert. Erfahrene Interviewer*innen gaben in den Schulungen zudem Tipps z.B. zur Gewinnung der Teilnahmebereitschaft oder im Umgang mit „schwierigen“ Befragten an neue Interviewer*innen weiter. Für das NadiRa werden besonders Fragen zu Themen, die von den Befragten als sensibel gewertet werden, geschult. Es wurde die Problematik thematisiert, das Befragte zu sozial erwünschten Antwortverhalten tendieren können. Vor diesem Hintergrund wurde den Interviewer*innen die Wichtigkeit vermittelt, Antwortkategorien neutral und exakt vorzulesen und die tatsächlichen Antworten korrekt einzugeben und ggf. eine Verweigerung einer Antwort zu akzeptieren. Anschließend machten sich die Interviewer*innen in einem praktischen Teil der Schulung im Testmodus nochmals mit den Frage- und Antworttexten, den Filterprüfungen und der Kontaktaufnahme vertraut.

Auch die Interviewer*innen, die bereits für den quantitativen Pretest geschult wurden, nehmen an der Schulung vor der Hauptbefragung teil und werden nochmals mit dem finalen Fragebogenversion vertraut gemacht.

Im Verlauf der Feldzeit wurden die Interviewer*innen kontinuierlich **nachgeschult**, um eine verlässliche Qualität bei der Datengewinnung zu gewährleisten. Es wurde durch die Feldleiterin oder die Supervisor*innen unmittelbar nach den Interviews nachgeschult, wenn Auffälligkeiten oder Fehler bei einem Interview durch das Monitoring festgestellt wurden. Neben den akustischen und optischen Kontrollen beim Mithören waren Supervisor*innen im Raum anwesend und konnten bei Problemen helfend eingreifen, aber auch natürlich direkt kontrollieren.

Die **Qualitätskontrollen** durch die Feld-/Projektleitung sowie Supervisor*innen erfolgten auf Grundlage einer Checkliste mit folgenden Punkten:

- Korrekter technischer Umgang mit dem Fragebogen (Kontaktstufe, gestoppte Interviews)
- Vollständige aussagekräftige und datenschutzgerechte Dokumentation von Informationen hinsichtlich mangelnder Qualität eines Interviews
- Korrekte Zielpersonenermittlung
- Standardisierte Interviewführung
- Angemessenes Tempo beim Vorlesen der Fragen
- Angemessenes Auftreten gegenüber den Befragten
- Vollständiges Vorlesen der Fragen und der Antwortkategorien
- Erfolgsquote der Interviewer*innen (Verhältnis von Calls zu realisierten Interviews)
- Kodierverhalten im Rahmen der Disposition Codes

BIK arbeitet mit einem Monitoringprotokoll, das stichprobenartig diese Standards kontrolliert, bewertet und rückmeldet. Es dient den Supervisor*innen zur strukturierten Kontrolle und Qualifizierung abgehörter Interviewer*innen und als Grundlage für die Nachbesprechung mit den Interviewer*innen.

Durch die stetige Kontrolle der ausgelesenen Daten konnte dem Feld zudem laufende Rückmeldung über die gewonnenen Daten gegeben werden. Bei absichtlichen Fehlverhalten oder Betrugsversuchen wird dem Interviewer oder der Interviewerin nachweislich sofort gekündigt.

Durch die Erfahrung mit Befragungen zu Studien mit politisch sensiblen haben wir auch unser Schulungssystem spezialisiert. Wichtig gerade bei komplexeren Studien sind die täglichen **Feedbackrunden**, in denen Fragen zur Handhabung und zum Verständnis der Frageformulierung geklärt werden und der*die Interviewer*in seine Erfahrungen auch mit „schwierigen“ und belastenden Interviews rückmeldet bzw. sich von rassistischen Vorurteilen distanzieren kann. Zudem wurden am Ende eines Interviews Einschätzungen der Interviewer*innen abgefragt und es bestand für sie die Möglichkeit, Anmerkungen zum geführten Interview einzutragen.

Durch das Management der Stichprobe wird die Motivation der Interviewer*innen über die lange Feldzeit bestmöglich aufrechterhalten: Durch das Einspielen neuer Nummern in kleineren Tranchen wird einerseits eine optimale Ausschöpfung der Rufnummern durch Wiederholungskontakte und andererseits erfolgreiche Kontakte durch „frische“ Nummern sichergestellt.

4.4 Report der Stichprobenqualität

Um die Stichprobenqualität zu sichern, wurden in der Feldzeit die Stichprobe mit der Grundgesamtheit auf bestimmte demografische und regionale Merkmale im wöchentlichen Report verglichen. Daher erstellte BIK im Vorfeld der Befragung eine Tabelle mit untersuchungsrelevanten Strukturmerkmalen zur Kontrolle der Zufallsstichprobe nach alten und neuen Bundesländern. Als Datengrundlage für die Verteilung der Merkmale in der Grundgesamtheit wurden Sonderauszählungen des Mikrozensus 2019 (Stand der Sonderauswertung: 22.4.2020) herangezogen.

Tabelle 10: Soll-Ist-Vergleich der Fallzahlen mit dem Mikrozensus 2019

	SOLL			IST		
	gesamt	ABL	NBL	gesamt	ABL	NBL
Altersgruppen						
14-24	12,7%	13,3%	10,2%	10,6%	11,6%	6,5%
25-34	14,3%	14,9%	12,1%	12,3%	12,6%	11,1%
35-44	14,4%	14,5%	14,1%	12,9%	12,8%	13,0%
45-54	17,0%	17,3%	16,1%	19,0%	19,2%	18,2%
55-64	17,3%	16,8%	19,0%	19,0%	18,8%	20,0%
65 und älter	24,3%	23,2%	28,5%	26,3%	25,0%	31,2%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Geschlecht						
männlich	49,2%	49,2%	49,1%	49,4%	49,9%	47,0%
weiblich	50,8%	50,8%	50,9%	50,6%	50,1%	53,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Bildung						
noch Schüler	4,5%	4,7%	3,8%	4,0%	4,3%	2,5%
Hauptschule	29,1%	31,0%	21,6%	22,3%	22,7%	20,9%
Realschule	29,4%	25,3%	45,9%	33,2%	30,6%	43,6%
Fachhochschulreif	7,9%	8,6%	5,1%	9,0%	9,7%	6,3%
Hochschulreife	24,8%	25,8%	21,2%	29,9%	31,2%	24,7%
ohne Abschluss	3,9%	4,3%	2,2%	1,0%	0,8%	1,6%
keine Angabe	0,3%	0,4%	0,2%	0,7%	0,7%	0,4%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Erwerbsstatus						
in Ausbildung	11,6%	12,2%	9,1%	10,0%	10,7%	7,0%
Erwerbstätig	53,1%	53,6%	51,3%	54,9%	55,3%	53,4%
Rentner	25,4%	23,6%	32,7%	27,2%	25,9%	32,8%
nicht erwerbstätig	9,9%	10,7%	6,9%	7,8%	8,1%	6,8%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

5. Ausschöpfung

Im Folgenden wird die Ausschöpfung mit den neutralen und nicht neutralen bzw. systematischen Ausfallgründen dargestellt. Tabelle 10 gibt die Ausfallgründe der Festnetz- und der Mobilfunk-Stichprobe wieder.

5.1 Neutrale und Nichtneutrale Ausfallgründe

Neutrale Ausfallgründe

Zu den neutralen Ausfallgründen zählen:

- „Keine gültige Telefonnummer“: Das sind Nummern, die zu einem Fax oder Modem führen oder kein Anschluss, Leitung tot
- „Kein persönlicher Kontakt“: Diese Kategorie gibt die Anzahl der Nummern wieder, die ohne persönlichen Kontakt bei Mobilfunknummern mindestens fünf Mal, bei Festnetznummern mindestens sechs Mal angerufen wurden und bei denen der letzte Ausfallgrund ein Freizeichen, ein Anrufbeantworter oder ein Besetztzeichen war.
- „Kein Privathaushalt“: Hier handelt es sich um Geschäfts- und Behördenanschlüsse und Nummern, die in einer Warteschleife enden
- „Nicht in Befragungsgrundgesamtheit“: In dieser Kategorie sind die Fälle gesammelt, die laut Quotensteuerung (siehe Kapitel 6) nicht an der Befragung teilnehmen sollten.

Nicht neutrale Ausfallgründe

Der nicht neutrale Ausfallgrund

- „Technische Abbrüche“ kommen durch fehlerhafte Hard- bzw. Software und Leitungsfehler in den digitalen Verbindungen zustande.
- „Interview nicht zustande gekommen“ beinhaltet die Fälle, mit denen mindestens ein persönlicher Kontakt (Terminvereinbarung) zustande kam und die als letzten Ausfallgrund ein Freizeichen, einen Anrufbeantworter oder ein Besetztzeichen zu verzeichnen hatten. Außerdem fallen in diese Kategorie alle Fälle, die weniger als 5 Kontakte bei Mobilnummern und weniger als 6 Kontakte bei Festnetznummern zu verzeichnen haben.
- „Nicht zustande gekommene Termine“ beinhaltet Termine, die nicht mehr realisiert werden konnten.
- „nicht in der Lage (wg. Krankheit, Behinderung etc.)“: Angerufene, die angaben, zu alt oder zu krank für eine Befragung zu sein, fielen in die Kategorie
- „HH verweigert, ZP verweigert (inklusive Totalverweigerer)“: Kontaktpersonen oder Zielpersonen, die schon im Eingangsgespräch eine Befragung verweigerten.
- „abgebrochene Interviews“ beinhaltet die Fälle, die das Interview abbrachen.

5.2 Ausschöpfungstabelle

Tabelle 11: Ausfallgründe insgesamt

	Gesamt		ADM-Zufallsstichprobe			
			Festnetz		Mobilfunk	
Bruttostichprobenansatz	358.617		261.612		97.005	
<u>Neutrale Ausfälle</u>						
Keine gültige Telefonnummer	257.323	71,8%	203.707	77,9%	53.616	55,3%
Kein Privatanschluss	5.560	1,6%	4.288	1,6%	1.272	1,3%
kein persönlicher Kontakt	41.289	11,5%	22.427	8,6%	18.862	19,4%
nicht in Befragungsgrundgesamtheit	2.486	0,7%	1471	0,6%	1015	1,0%
Neutrale Ausfälle insgesamt	306.658	85,5%	231.893	88,6%	74.765	77,1%
Bereinigter Stichprobenansatz	51.959		29.719		22.240	
<u>Nicht neutrale Ausfälle</u>						
Technische Abbrüche	12	0,0%	5	0,0%	7	0,0%
Sprachprobleme	1.593	3,1%	564	1,9%	1.029	4,6%
Nicht realisierte Interviews	7.855	15,1%	3.753	12,6%	4.102	18,4%
Nicht realisierte Termine	73	0,1%	43	0,1%	30	0,1%
Nicht in der Lage	1.375	2,6%	977	3,3%	398	1,8%
Verweigerung einer Teilnahme	29.603	57,0%	17.681	59,5%	11.922	53,6%
Direktes Auflegen	5.121	9,9%	3.186	10,7%	1.935	8,7%
Abbruch: Interview	1.324	2,5%	690	2,3%	634	2,9%
Nicht neutrale Ausfälle insgesamt	46.956	90,4%	26.899	90,5%	20.057	90,2%
Auswertbare Interviews/ Ausschöpfungsquote	5.003	9,6%	2.820	9,5%	2.183	9,8%

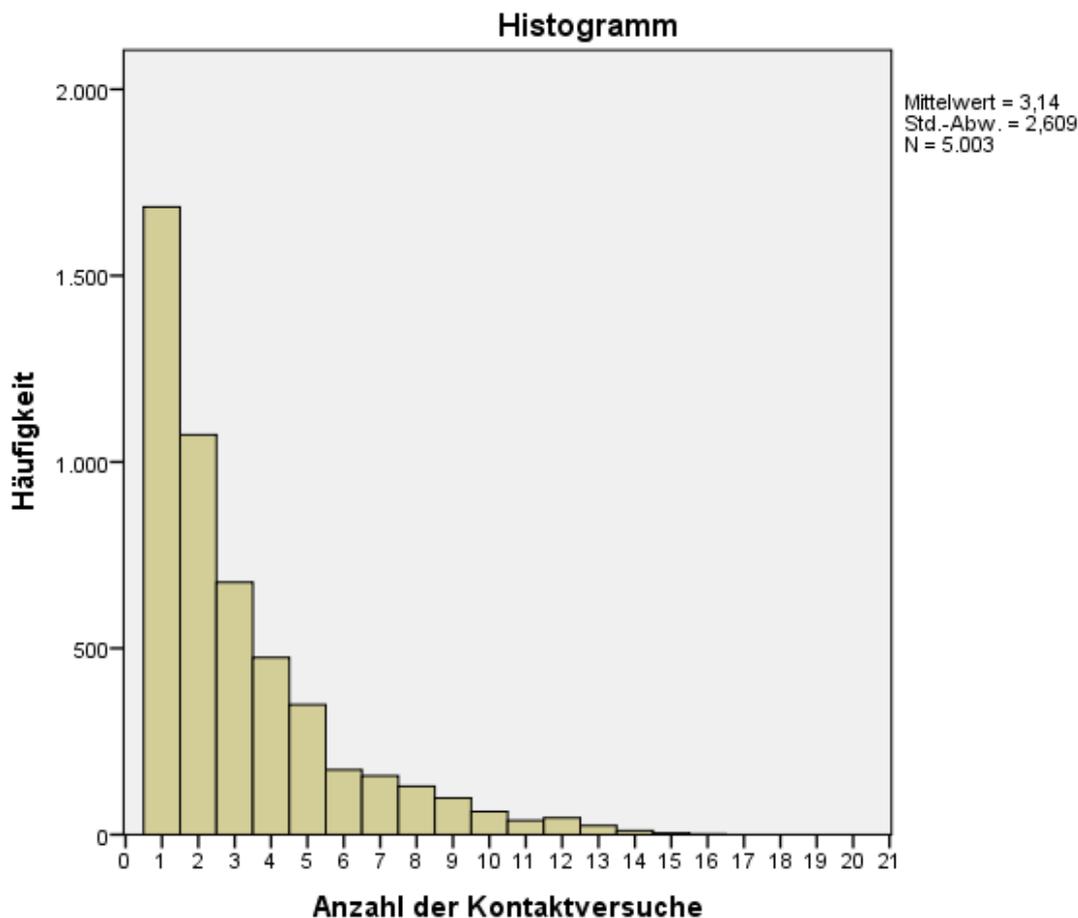
5.3 Kontakthäufigkeit

In der Studie wurden maximal 5 Kontaktversuche für Mobilfunknummern und 6 Kontaktversuche für Festnetznummern zugelassen. Handelte es sich um einen Kontakt mit Terminvereinbarung, wurde die Nummer bis zu 17-mal kontaktiert, ein Interview wurde beim 16. Kontakt gemacht.

Im Vorfeld der Studie wurde festgelegt, bei der Abarbeitung der Stichproben folgende Kontaktraten pro Stichprobenart einzuhalten:

- Festnetz: 4 Kontakte und nach einer Pause von 2 Wochen noch einmal 2 Kontakte = 6 Kontakte
- Mobil: 3 Kontakte und nach einer Pause von 2 Wochen noch einmal 2 Kontakte = 5 Kontakte

Abbildung 2: Anzahl der Kontaktversuche bis zum Interview



6. Gewichtung

Um auf Grundlage der erhobenen Daten verallgemeinerungsfähige Aussagen treffen zu können, muss die Repräsentativität der Ergebnisse für die Grundgesamtheit gewährleistet werden. Für die CATI-Befragung NaDiRa wurde ein Design- und ein Ausfallgewicht berechnet. Eine Designgewichtung ist immer dann notwendig, wenn unterschiedliche Auswahlwahrscheinlichkeiten einzelner Erhebungseinheiten innerhalb der Stichprobe(n) bestehen und mittels der Umfragedaten generalisierbare Aussagen über die zugrundeliegende Grundgesamtheit getroffen werden sollen (Gabler et al., 2012).

6.1 Designgewicht

Mit der Designgewichtung werden die unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten der Befragten aufgrund des Erhebungsverfahrens ausgeglichen. Da es sich um eine Dual-Frame-Stichprobe handelt, muss berücksichtigt werden, dass die Stichprobenelemente aus zwei verschiedenen Auswahlrahmen (Festnetz und Mobilfunk) gezogen wurden. Bei der Berechnung der Auswahlwahrscheinlichkeit müssen die Stichprobensegmente in Relation zum Anteil am Gesamtsample sowie die Auswahlchance innerhalb der Festnetzstichprobe berechnet werden.

Für die Bildung der Größe des Auswahlrahmens M^F wurden hier analog dem Vorgehen des ADM (Glemser et al. 2014: 177) rund 34% des Auswahlrahmens mit aktiven Festnetznummern angesetzt. Damit ergibt sich für die benutzte ADM-Auswahlgrundlage 2020 eine Größe von 47,8 Mio. privaten Rufnummern.

Die Auswahlwahrscheinlichkeit für Mobilfunknummern ist entsprechend auch als Relation von Stichprobe zu Grundgesamtheit zu bilden. Die Größe des Auswahlrahmens M^C enthält 26% Rufnummern, die tatsächlich zu einer aktiven Mobilfunknummer (Status code: „connected“) führen.

Die weiteren Größen zur Bildung des Designgewichtes sind die beiden realisierten Stichproben im Festnetz m^F und Mobilnetz m^C . Da das Festnetz eine Haushaltsangabe ist, muss hier noch zusätzlich die Auswahlchance der Personen im Haushalt berücksichtigt werden z_i .

Die Berechnungsformel für die Auswahlwahrscheinlichkeit besteht dann aus der Addition der Einzelterme:

$$\pi_i = k_i^F \frac{m^F}{M^F} \frac{1}{z_i} + k_i^C \frac{m^C}{M^C}$$

wobei

π_i = Auswahlwahrscheinlichkeit des Befragten i (wird aus den anderen Parametern errechnet)

k_i^F = Anzahl der Festnetznummern des Haushalts des Befragten i

k_i^C = Anzahl der Mobilnummern des Befragten i

z_i = Anzahl der relevanten, zur Zielgruppe gehörenden Personen im Haushalt des Befragten i; ist bei den Festnetzstichproben nötig, da man dort von einer Haushaltsstichprobe ausgeht, in der zunächst noch die Zielperson im Haushalt ausgewählt werden muss

m^F Anzahl der über Festnetznummern erreichten Personen in der Stichprobe, [wird aus dem Datensatz der realisierten Stichprobe gezählt, nach Screening]

m^C Anzahl der über Mobilnummern erreichten Personen in der Stichprobe [wird aus dem Datensatz der realisierten Stichprobe gezählt, nach Screening]

M^F Anzahl der Festnetznummern, die zu Zielpersonen der Grundgesamtheit führen

M^C Anzahl der Mobilnummern, die zu Zielpersonen der Grundgesamtheit führen

Für die Bildung der Anzahl Rufnummern Festnetz im HH und persönliche Mobilrufnummern wurde eine Klassierung in 0,1,2 und 3 und mehr eingeführt. Die Ausprägungen „verweigert“ und „weiß nicht“ wurden für die Berechnung auf die jeweils häufigste Nennung, das war die „1“, gesetzt.

Dazu kommt beim Design des NaDiRa noch die Aufteilung der Festnetzstichprobe in West- und Ostdeutschland.

Berechnung der Auswahlwahrscheinlichkeit für Westdeutschland:

$$\pi_{iw} = k_{iw}^F \frac{m_w^F}{M_w^F} \frac{1}{z_{iw}} + k_i^C \frac{m^C}{M^C}$$

Berechnung der Auswahlwahrscheinlichkeit für Ostdeutschland:

$$\pi_{io} = k_{io}^F \frac{m_o^F}{M_o^F} \frac{1}{z_{io}} + k_i^C \frac{m^C}{M^C}$$

Tabelle 12: Übersicht Stichprobenteile

		Festnetz
DEUTSCHLA	Auswahlgrundlagen ADM 2020 Festnetz	140.688.544
MF	dv: zu Privat-HH gehörend (ohne Rufnum	47.834.105
m f (realisierte Stichprobe im Festnetz)		2.820
mF/MF		0,000058954
und Festnetz regionalisiert:		
01 Westdeut	Auswahlgrundlagen ADM 2020 Festnetz	122.694.942
MF	dv: zu Privat-HH gehörend (ohne Rufnum	41.716.280
m f (realisierte Stichprobe im Festnetz)		2217
mF/MF		0,000053145
02 Ostdeutsc	Auswahlgrundlagen ADM 2020 Festnetz	17.993.602
MF	dv: zu Privat-HH gehörend (ohne Rufnum	6.117.825
m f (realisierte Stichprobe im Festnetz)		603
mF/MF		0,000098564
Mobilnetz		
DEUTSCHLA	Auswahlgrundlagen ADM 2020 Mobiln	343.270.324
MF	dv: zu Privat-HH gehörend (ohne Rufnum	89.250.284
m c (realisierte Stichprobe im Mobilnetz)		2.183
mc /M C		0,000024459
Mobilnetz lässt sich nicht regionalisieren.		

Quellen:

ADM-Auswahlgrundlage 2020, ohne die Rufnummern, die die Kennung =4 haben, eindeutig gewerblich, Festnetznummern anhand der Regionalwahrscheinlichkeit einer Gemeinde eindeutig zugeordnet

Dabei wird auch hier die Setzung gemacht: „Die Wahrscheinlichkeit einen Haushalt über beide Auswahlrahmen in die Erhebung zu ziehen, entspricht demnach annähernd Null.“ (Sand, Matthias. 2015: S. 137). Die erhobene Anzahl der Festnetznummern und der Mobilnummern bezieht sich für alle Rekrutierungswege auf die gesamte Menge an Rufnummern je nach Netz, hier wird nicht differenziert. Je nach Rekrutierungsweg ergeben einzelne Terme in der o.g. Formel null.

Nach der Errechnung der Auswahlwahrscheinlichkeit folgt die Berechnung des Ausfallgewichtes.

6.2 Ausfallgewicht

Mithilfe des Ausfallgewichtes sollen die Daten an die Randverteilung der Grundgesamtheit angeglichen werden. Auf diese Weise werden die unterschiedlichen Teilnahmewahrscheinlichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen ausgeglichen. Dabei wird als Soll-Verteilung eine Sonderauswertung des Mikrozensus 2019 zugrunde gelegt.

Gewichtet wurden die Daten anhand folgender Merkmale im ‚Iterative proportional fitting‘-Verfahren:

- Bundesland: 16 Bundesländer sowie Bundesländergruppe (alte/neue Bundesländer)
- Alter nach Altersgruppen: 14-24 Jahre, 25-34 Jahre, 35-44 Jahre, 45-54 Jahre, 55-64 Jahre, 65+ Jahre
- Geschlecht: weiblich, männlich
- Höchster allgemeiner Schulabschluss: Schüler, Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Fachhochschule und (Fach-)Hochschulreife, von der Schule ohne Abschluss abgegangen, keine Angabe
- Erwerbsstaus: in Ausbildung/Studium/Umschulung, Erwerbstätig, Rentner/ Pensionär/ Vorruhestand, nicht erwerbstätig und keine Angabe

Für die Gewichtung wurden beim Merkmal Erwerbstätigkeit KA mit "nicht erwerbstätig" zusammengefasst und beim Schulabschluss „Fachhochschulreife" mit "Abitur, Hochschulreife, Fachhochschulreife" zusammengefasst.

1 Fall mit Geschlecht "divers" wurde aus der Gewichtung ausgeschlossen.

Bei 35 Interviews fehlte die Altersangabe, hier wurde die Alterskategorie auf 65+ gesetzt (meistbesetzte Kategorie).

Tabelle 13 zeigt die Verteilung der Fallzahlen vor und nach der Gewichtung.

Tabelle 13: Verteilung der Fallzahlen vor und nach der Gewichtung

	Code	Label	ungewichtet, absolut	gewichtet, absolut	ungewichtet, in Prozent	gewichtet, in Prozent
Klassen			5.002	5.002	5.002	5.002
Bundesland	1	Baden-Württemberg	544	668	10,88	13,35
	2	Bayern	776	789	15,51	15,77
	3	Berlin	344	219	6,88	4,39
	4	Brandenburg	204	152	4,08	3,03
	5	Bremen	42	41	0,84	0,83
	6	Hamburg	200	111	4,00	2,22
	7	Hessen	336	378	6,72	7,55
	8	Mecklenburg-Vorpommern	135	97	2,70	1,94
	9	Niedersachsen	465	479	9,30	9,58
	10	Nordrhein-Westfalen	827	1.078	16,53	21,55
	11	Rheinland-Pfalz	208	246	4,16	4,92
	12	Saarland	40	60	0,80	1,21
	13	Sachsen	326	245	6,52	4,90
	14	Sachsen-Anhalt	160	134	3,20	2,67
	15	Schleswig-Holstein	220	175	4,40	3,50
	16	Thüringen	175	130	3,50	2,59
Bundesländergruppe	1	ABL mit Berlin	4.002	4.244	80,01	84,85
	2	NBL	1.000	758	19,99	15,15
Alter in 6 Klassen	1	14 - 24	530	641	10,60	12,82
	2	25 - 34	614	724	12,28	14,47
	3	35 - 44	644	721	12,87	14,41
	4	45 - 54	948	857	18,95	17,13
	5	55 - 64	952	858	19,03	17,16
	6	65+	1.314	1.201	26,27	24,01
Geschlecht	1	weiblich	2.533	2.542	50,64	50,82
	2	männlich	2.469	2.460	49,36	49,18
höchster Schulabschluss	1	noch Schüler	199	227	3,98	4,55
	2	Hauptschulabschluss	1.116	1.479	22,31	29,57
	3	Realschulabschluss	1.660	1.422	33,19	28,43
	4	Abitur/ Hochschulreife und Fachhochschulreife	1.936	1.657	38,70	33,13
	5	von der Schule ohne Abschluss abgegangen	58	200	1,16	4,00
	6	keine Angabe	33	16	0,66	0,33
Erwerbsstatus	1	In Ausbildung, Studium, Umschulung	500	588	10,00	11,75
	2	Erwerbstätig (auch selbstständig)	2.740	2.662	54,78	53,22
	3	Rentner, Pensionär, Vorruhestand	1.363	1.247	27,25	24,93
	4	nicht erwerbstätig und keine Angabe	399	505	7,98	10,11

Literaturverzeichnis

Glemser, Axel, Gerd Meier, Christiane Heckel. 2014. „Dual-Frame: Stichproben für CATI-Befragungen im mobilen Zeitalter.“ In *Stichproben-Verfahren in der Umfrageforschung*, 167-190. Wiesbaden: Springer.

Sand, Matthias. 2015. "Dual-Frame-Telefonstichproben: Gewichtung im Falle von Device-Specific Nonresponse." In *Nonresponse Bias. Qualitätssicherung sozialwissenschaftlicher Umfragen*, 133-160. Wiesbaden: Springer.

Struminskaya, Bella, Lars Kaczmirek, Ines Schaurer, Wolfgang Bandilla, Siegfried Gabler, and Sabine Häder. 2011. "Identifying non-working numbers in cell phone RDD samples via HLR-Lookup technology: reduced survey costs and higher precision in response rate calculation." *Survey Practice* August. <http://surveypractice.wordpress.com/2011/08/30/identifying-non-working-numbers/>.

Anhang: Programmiervorlage CATI-Befragung „Wie schaut Deutschland auf Rassismus?“

Programmiervorlage CATI-Befragung „Wie schaut Deutschland auf Rassismus?“

Inhalt

1	EINLEITUNG	1
2	JUST WORLD BELIEFS	2
3	POLITISCHE PROBLEME	3
4	EREIGNISBEWERTUNGEN	4
5	OMT	6
6	RASSISMUS ANGELEHNT AN ESS.....	11
7	RASSISMUSITEMS TEIL 1.....	11
8	ANTIFEMINISMUS	12
9	SOZIALE DOMINANZORIENTIERUNG.....	13
10	RASSISMUSITEMS TEIL 2	14
11	ANTIRASSISTISCHES ENGAGEMENT.....	15
12	CO-BETROFFENHEIT BEI RASSISTISCHEN ERFAHRUNGEN	15
13	CORONA UND VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN	20
14	INSTRUMENTALISIERUNG TEIL 2	21
15	POLITIK.....	23
16	SOZIODEMOGRAPHIE	24

Einleitung

begr	<p>Guten Tag, mein Name ist XY von BIK. Wir führen für das DeZIM-Institut (<i>Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung</i>) eine wissenschaftliche Studie zum Zusammenleben in Deutschland durch. Dazu würden wir gerne ein kurzes Interview mit Ihnen führen</p> <p>Ihre Telefonnummer wurde zufällig nach einem wissenschaftlichen Verfahren ausgewählt. Es liegen uns weder Name noch Adresse zu dieser Nummer vor. Ihre Angaben werden absolut anonym behandelt und Ihre Teilnahme erfolgt selbstverständlich freiwillig.</p> <p>Aufgrund der europäischen Datenschutzgrundverordnung gelten für den Umgang mit personenbezogenen Daten verbesserte Schutzrechte u.a. auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung und das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde.</p> <p>Unsere Datenschutzbeauftragte hat Ihre Rechte unter www.bik-gmbh.de/datenschutz ausführlich dokumentiert.</p>
bl	In welchem Bundesland leben Sie?
zp	<p>Nur wenn Festnetznummer:</p> <p>Jetzt möchte ich gerne die Person aus Ihrem Haushalt befragen, die mindestens 14 Jahre alt ist und zuletzt Geburtstag hatte. Sind Sie das selbst oder ist dies eine andere Person in Ihrem Haushalt?</p>
soz3	<p>Damit wir wissen, ob Sie in unsere Zielgruppe gehören. Können Sie mir bitte Ihre PLZ nennen?</p> <p style="text-align: right;">[offene Angabe, 5-stellige Angabe:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p>
soz3_1	<p>Nur wenn "Könnten Sie mir Ihre PLZ nennen" == verweigert, weiß nicht, dann:</p> <p>Wie heißt Ihr Wohnort?</p> <p>INT: Bitte beim Wohnort keine Umlaute (ä, ö, ü) und kein ß eingeben.</p> <p style="text-align: right;">[offene Angabe:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p>
soz3_2	<p>Sie wohnen also in #Einfügen: Wohnort#?</p> <p style="text-align: right;">Ja 1</p> <p style="text-align: right;">Nein, sondern in [offene Angabe:] _____ 2</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p>

	verweigert 97 weiß nicht 98
--	--------------------------------

1 Just World Beliefs¹

	Wenn Sie einzelne Fragen nicht beantworten wollen oder können, dann sagen Sie das bitte einfach und wir gehen dann zur nächsten Frage über.
jw_	<p>Ich lese Ihnen einige Aussagen zu Gerechtigkeit vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob diese für Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zutreffen.</p> <ol style="list-style-type: none"> Ich finde, dass es auf der Welt im Allgemeinen gerecht zugeht. Ich glaube, dass die Leute im Großen und Ganzen das bekommen, was ihnen gerechterweise zusteht. Ungerechtigkeiten sind nach meiner Auffassung in allen Lebensbereichen (z.B. Beruf, Familie, Politik) eher die Ausnahme als die Regel. Ich bin überzeugt, dass irgendwann jeder für erlittene Ungerechtigkeit entschädigt wird. Ich denke, dass sich bei wichtigen Entscheidungen alle Beteiligten um Gerechtigkeit bemühen. Ich bin sicher, dass immer wieder die Gerechtigkeit in der Welt die Oberhand gewinnt <p style="text-align: right;"> trifft voll und ganz zu 4 trifft eher zu 3 trifft eher nicht zu 2 trifft überhaupt nicht zu 1 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98 </p>
xgrup	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 6</p> <p style="text-align: right;"> asiatischen Menschen 1 jüdischen Menschen 2 muslimischen Menschen 3 Sinti und Roma 4 osteuropäischen Menschen 5 Schwarzen Menschen 6 </p>
xgrup1	<p>Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_grup</p> <p style="text-align: right;"> asiatischen Menschen 1 jüdischen Menschen 2 muslimischen Menschen 3 Roma 4 osteuropäischen Menschen 5 </p>

¹Quelle: https://www.psycharchives.org/static/pdfs/web/viewer.html?file=/bitstream/20.500.12034/321/2/PT_9001041_GWAL_Fragebogen.pdf

	Schwarzen Menschen 6
xgrup3	Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_grup asiatische Menschen 1 jüdische Menschen 2 muslimische Menschen 3 Roma 4 osteuropäische Menschen 5 Schwarze Menschen 6
xgrup4	Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_grup asiatische Menschen 1 jüdische Menschen 2 muslimische Menschen 3 Sinti und Roma 4 osteuropäische Menschen 5 Schwarze Menschen 6
xgrup4	Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_grup asiatisches 1 jüdisches 2 muslimisches 3 Roma- 4 osteuropäisches 5 Schwarzes 6
xgrup5	Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_grup asiatische 1 jüdische 2 muslimische 3 Roma- 4 osteuropäische 5 Schwarze 6

2 Politische Probleme

pol_1a ²	<p>Und nun zur Situation in Deutschland. Wir fragen Sie jetzt nach den zwei wichtigsten politischen Problemen.</p> <p>Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste politische Problem in Deutschland? Bitte nennen Sie zunächst nur das allerwichtigste Problem.</p> <p>Int: Bitte notieren Sie die Antwort in Stichworten.</p> <p>Int: Wenn mehrere Probleme angegeben werden: Geben Sie bitte nur ein Problem an. Falls es mehrere wichtige Probleme gibt, bitte nur das allerwichtigste angeben. Gleich kann noch ein zweites Problem angegeben werden.</p> <p>[offene Angabe:] _____</p>
---------------------	---

² Quelle. z.B. GLES 2017 NW, ZA6801

		--- --- verweigert 97 weiß nicht 98
pol_1b	<p>Und was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das zweitwichtigste politische Problem in Deutschland? Bitte nennen Sie nur ein Problem.</p> <p>Int: Bitte notieren Sie die Antwort in Stichworten.</p> <p>Int: Wenn mehrere Probleme angegeben werden: Geben Sie bitte nur ein Problem an. Falls es mehrere wichtige Probleme gibt, bitte nur das zweitwichtigste angeben.</p> <p style="text-align: center;">[offene Angabe:] _____</p>	--- --- verweigert 97 weiß nicht 98
pol_3 ³	<p>Nun zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland. Wie beurteilen Sie ganz allgemein die derzeitige wirtschaftliche Lage in Deutschland? Würden Sie sagen, sie ist sehr gut, eher gut, teils/teils, eher schlecht oder sehr schlecht?</p>	sehr gut 5 gut 4 teils/teils 3 schlecht 2 sehr schlecht 1 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98

3 Ereignisbewertungen

xereigmass	<p>Autocode: Zufallsauswahl nur einmal ausführen und für alle Items in ereig1 mit dem gleichen xereigmass stellen</p>	unfair 1 rassistisch 2
ereig1	<p>Ich lese Ihnen im Folgenden mehrere Beschreibungen von Situationen in Deutschland vor. Anschließend möchte ich Sie bitten mir zu einigen Aussagen über diese Situationen zu sagen, ob diese für Sie voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zutreffen.</p> <p>Int: Auf Nachfrage: Mit asiatisch sind Menschen aus Ost- und Südostasien gemeint, also z.B. aus China oder Südkorea.</p> <p>Int: Auf Nachfrage: Mit osteuropäischen Menschen, sind z.B. Menschen aus Polen oder Russland gemeint.</p> <p>1. Ein Comedian macht im Fernsehen klischeehafte Witze über #xgrup4#. Ich finde dieses Verhalten #xereig_mass#.</p>	trifft voll und ganz zu 4

³ GLES

		trifft eher zu	3
		trifft eher nicht zu	2
		trifft überhaupt nicht zu	1
		---	---
		verweigert	97
		weiß nicht	98
2.	Bei der Einreise nach Deutschland werden #xgrup4# wesentlich häufiger kontrolliert. Ich finde dieses Verhalten #xereig_mass#.		
		trifft voll und ganz zu	4
		trifft eher zu	3
		trifft eher nicht zu	2
		trifft überhaupt nicht zu	1
		---	---
		verweigert	97
		weiß nicht	98
3.	Ein Inhaber einer Apotheke möchte keine #xgrup1# einstellen, weil die Kunden sich dann unwohl fühlen könnten. Ich finde dieses Verhalten #xereig_mass#.		
		trifft voll und ganz zu	4
		trifft eher zu	3
		trifft eher nicht zu	2
		trifft überhaupt nicht zu	1
		---	---
		verweigert	97
		weiß nicht	98
4.	Die Direktorin einer Schule lehnt ein Kind mit der Begründung ab, dass es als einziges #xgrup4# Kind an dieser Schule sicher nicht glücklich werden würde. Ich finde dieses Verhalten #xereig_mass#.		
		trifft voll und ganz zu	4
		trifft eher zu	3
		trifft eher nicht zu	2
		trifft überhaupt nicht zu	1
		---	---
		verweigert	97
		weiß nicht	98
5.	Eine neu-gegründete Organisation von #xgrup# wird von den Behörden sicherheitshalber erstmal überwacht. Ich finde dieses Verhalten #xereig_mass#.		
		trifft voll und ganz zu	4
		trifft eher zu	3
		trifft eher nicht zu	2
		trifft überhaupt nicht zu	1
		---	---
		verweigert	97

	weiß nicht 98
6. Ein Vermieter lehnt nach einer Wohnungsbesichtigung eine #xgrup5#Familie ab, weil sie nicht in die Nachbarschaft passt. Ich finde dieses Verhalten #xereig_mass#.	
	trifft voll und ganz zu 4
	trifft eher zu 3
	trifft eher nicht zu 2
	trifft überhaupt nicht zu 1
	--- ---
	verweigert 97
	weiß nicht 98

4 OMT

xomt1_ge	Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3	Menschen 1 Männer 2 Frauen 3
xomt1_gr	Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9	asiatische #xomt1_ge# 1 deutsche #xomt1_ge# ohne Migrationshintergrund 2 jüdische #xomt1_ge# 3 muslimische #xomt1_ge# 4 Roma-#xomt1_ge# 5 osteuropäische #xomt1_ge# 6 Schwarze #xomt1_ge# 7 türkische #xomt1_ge# 8 #xomt1_ge# 9
xomt1	Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 2	#xomt1_gr# in den Vorständen großer Unternehmen 1 #xomt1_gr# als Ingenieure 2
xomt2_ge	Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3	Menschen 1 Männer 2 Frauen 3
xomt2_gr	Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9	asiatische #xomt2_ge# 1 deutsche #xomt2_ge# ohne Migrationshintergrund 2 jüdische #xomt2_ge# 3 muslimische #xomt2_ge# 4 Roma #xomt2_ge# 5

	<p>osteuropäische #xomt2_ge# 6 Schwarze #xomt2_ge# 7 türkische #xomt2_ge# 8 #xomt2_ge# 9</p>
xomt2_gex1	<p>Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_geschlecht</p> <p>Richter 1 Richter 2 Richterinnen 3</p>
xomt2_gex2	<p>Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_geschlecht</p> <p>Professoren 1 Professoren 2 Professorinnen 3</p>
xomt2	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 2</p> <p>#xomt2_gr# als #xomt2_gex1# 1 #xomt2_gr# als #xomt2_gex2# 2</p>
xomt3_ge	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3</p> <p>Menschen 1 Männer 2 Frauen 3</p>
xomt3_gr	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9</p> <p>asiatische #xomt3_ge# 1 deutsche #xomt3_ge# ohne Migrationshintergrund 2 jüdische #xomt3_ge# 3 muslimische #xomt3_ge# 4 Roma #xomt3_ge# 5 osteuropäische #xomt3_ge# 6 Schwarze #xomt3_ge# 7 türkische #xomt3_ge# 8 #xomt3_ge# 9</p>
xomt3	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 2</p> <p>#xomt3_gr# in handwerklichen Berufen 1 #xomt3_gr# als Bürokaufleute 2</p>
xomt4_ge	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3</p> <p>Menschen 1 Männer 2 Frauen 3</p>
xomt4_gr	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9</p> <p>asiatische #xomt4_ge# 1 deutsche #xomt4_ge# ohne Migrationshintergrund 2</p>

	<p>jüdische #xomt4_ge# 3 muslimische #xomt4_ge# 4 Roma #xomt4_ge# 5 osteuropäische #xomt4_ge# 6 Schwarze #xomt4_ge# 7 türkische #xomt4_ge# 8 #xomt4_ge# 9</p>
xomt4_gex1	<p>Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_geschlecht</p> <p>Lehrer 1 Lehrer 2 Lehrerinnen 3</p>
xomt4_gex1	<p>Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_geschlecht</p> <p>Polizist 1 Polizist 2 Polizistinnen 3</p>
xomt4	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 2</p> <p>#xomt4_gr# als #xomt4_gex1# 1 #xomt4_gr# als #xomt4_gex2# 2</p>
xomt5_ge	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3</p> <p>Menschen 1 Männer 2 Frauen 3</p>
xomt5_gr	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9</p> <p>asiatische #xomt5_ge# 1 deutsche #xomt5_ge# ohne Migrationshintergrund 2 jüdische #xomt5_ge# 3 muslimische #xomt5_ge# 4 Roma #xomt5_ge# 5 osteuropäische #xomt5_ge# 6 Schwarze #xomt5_ge# 7 türkische #xomt5_ge# 8 #xomt5_ge# 9</p>
xomt6_ge	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3</p> <p>Menschen 1 Männer 2 Frauen 3</p>
xomt6_gr	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9</p> <p>asiatische #xomt6_ge# 1 deutsche #xomt6_ge# ohne Migrationshintergrund 2 jüdische #xomt6_ge# 3</p>

	<p>muslimische #xomt6_ge# 4 Roma #xomt6_ge# 5 osteuropäische #xomt6_ge# 6 Schwarze #xomt6_ge# 7 türkische #xomt6_ge# 8 #xomt6_ge# 9</p>
xomt6_gex1	<p>Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_geschlecht</p> <p>Bürgermeister 1 Bürgermeister 2 Bürgermeisterin 3</p>
xomt7_ge	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3</p> <p>Menschen 1 Männer 2 Frauen 3</p>
xomt7_gr	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9</p> <p>asiatische #xomt7_ge# 1 deutsche #xomt7_ge# ohne Migrationshintergrund 2 jüdische #xomt7_ge# 3 muslimische #xomt7_ge# 4 Roma #xomt7_ge# 5 osteuropäische #xomt7_ge# 6 Schwarze #xomt7_ge# 7 türkische #xomt7_ge# 8 #xomt7_ge# 9</p>
xomt7_gex1	<p>Autocode: Übernahme des Codes aus xsit_geschlecht</p> <p>Ärzte 1 Ärzte 2 Ärztinnen 3</p>
xomt8_ge	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 3</p> <p>Menschen 1 Männer 2 Frauen 3</p>
xomt8_gr	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 9</p> <p>asiatische #xomt8_ge# 1 deutsche #xomt8_ge# ohne Migrationshintergrund 2 jüdische #xomt8_ge# 3 muslimische #xomt8_ge# 4 Roma #xomt8_ge# 5 osteuropäische #xomt8_ge# 6 Schwarze #xomt8_ge# 7 türkische #xomt8_ge# 8</p>

	#xomt8_ge# 9																				
xomt_rf	<p>Autocode: Zufällige Reihenfolge festlegen, jedes Item erhält eine zufällige und eindeutige Zahl zwischen 1 und 6</p> <p>a. ... mehr #xomt1_gr# arbeiten würden? b. ... mehr #xomt2_gr# arbeiten würden? c. ... mehr #xomt3_gr# arbeiten würden? d. ... mehr #xomt4_gr# arbeiten würden? e. ... mehr #xomt5_gr# in hohen politischen Ämtern arbeiten würden? f. ... mehr #xomt6_gr# in lokalpolitischen Ämtern arbeiten würden, z.B. als #xomt6_gex1#? g. ... mehr #xomt7_gr# als #xomt7_gex1# arbeiten würden? h. ... mehr #xomt8_gr# als Pflegekräfte arbeiten würden?</p> <p style="text-align: right;">[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 8:] _____</p>																				
omt_	<p>Verschiedene Gruppen sind in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft mehr oder weniger stark vertreten. Wie gut oder schlecht fänden Sie die folgenden Entwicklungen? Fänden Sie es sehr gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht oder sehr schlecht, wenn ...</p> <p>Int: Auf Nachfrage: Mit asiatisch sind Menschen aus Ost- und Südostasien gemeint, also z.B. aus China oder Südkorea.</p> <p>Int: Auf Nachfrage: Mit osteuropäischen Menschen, sind z.B. Menschen aus Polen oder Russland gemeint.</p> <p>Int: Wenn die Antwort explizit von der Qualifikation abhängig gemacht wird, bitte zusätzlich zu der eigentlichen Antwort den Antwortcode 10 auswählen. Diese Antwortkategorie nie vorlesen.</p> <p>Itemreihenfolge festlegen nach #xomt_rf#</p> <p>a. ... mehr #xomt1_gr# arbeiten würden? b. ... mehr #xomt2_gr# arbeiten würden? c. ... mehr #xomt3_gr# arbeiten würden? d. ... mehr #xomt4_gr# arbeiten würden? e. ... mehr #xomt5_gr# in hohen politischen Ämtern arbeiten würden? f. ... mehr #xomt6_gr# in lokalpolitischen Ämtern arbeiten würden, z.B. als #xomt6_gex1#? g. ... mehr #xomt7_gr# als #xomt7_gex1# arbeiten würden? h. ... mehr #xomt8_gr# als Pflegekräfte arbeiten würden?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">sehr gut</td> <td style="text-align: right;">5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">eher gut</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">weder gut, noch schlecht</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">eher schlecht</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">sehr schlecht</td> <td style="text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">---</td> <td style="text-align: right;">---</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Befragte*r betont Abhängigkeit von der Qualifikation</td> <td style="text-align: right;">10</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">---</td> <td style="text-align: right;">---</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">verweigert</td> <td style="text-align: right;">97</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">98</td> </tr> </table>	sehr gut	5	eher gut	4	weder gut, noch schlecht	3	eher schlecht	2	sehr schlecht	1	---	---	Befragte*r betont Abhängigkeit von der Qualifikation	10	---	---	verweigert	97	weiß nicht	98
sehr gut	5																				
eher gut	4																				
weder gut, noch schlecht	3																				
eher schlecht	2																				
sehr schlecht	1																				
---	---																				
Befragte*r betont Abhängigkeit von der Qualifikation	10																				
---	---																				
verweigert	97																				
weiß nicht	98																				

5 Rassismus angelehnt an ESS⁴

ras_ess1_	<p>Zu den nächsten Fragen gibt es oft unterschiedliche Meinungen. Wie sehen Sie das?</p> <p>a. Glauben Sie, dass gewisse ethnische Gruppen bzw. Völker von Natur aus weniger intelligent sind als andere?</p> <p>b. Glauben Sie, dass gewisse ethnische Gruppen bzw. Völker von Natur aus fleißiger sind als andere?</p> <p style="text-align: right;">Ja 2 Nein 1 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
ras_ess2	<p>Wenn Sie an die Welt von heute denken, würden Sie dann sagen, dass bestimmte Kulturen viel besser sind als andere oder dass alle Kulturen gleich gut sind?</p> <p style="text-align: right;">Bestimmte Kulturen sind viel besser als andere 1 Alle Kulturen sind gleich gut 2 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>

6 Rassismusitems Teil 1

xras1_rf ⁵	<p>Autocode: Zufällige Reihenfolge festlegen, jedes Item erhält eine zufällige und eindeutige Zahl zwischen 1 und 14</p> <p>a. Es ist falsch, den Begriff 'Rasse' bei Menschen zu verwenden.</p> <p>b. Menschen können sich auch ohne Absicht rassistisch verhalten.</p> <p>c. Es gibt verschiedene menschliche Rassen.</p> <p>d. Menschen, die sich über Rassismus beschweren sind häufig zu empfindlich.</p> <p>e. Es ist übertrieben, dass manche Menschen Angst davor haben, ständig und überall Opfer von Rassismus zu werden.</p> <p>f. Rassismus ist Alltag in Deutschland.</p> <p>g. Es gibt rassistische Diskriminierung in deutschen Behörden.</p>
-----------------------	--

⁴ Quelle. https://www.europeansocialsurvey.org/docs/round7/fieldwork/germany/ESS7_main_and_supplementary_questionnaire_DE.pdf S. 24, Fragen wurden abgewandelt. Originalfragen:

- Glauben Sie, dass gewisse Volksgruppen oder ethnische Gruppen von Natur aus weniger intelligent sind als andere?
- Glauben Sie, dass gewisse Volksgruppen oder ethnische Gruppen von Natur aus fleißiger sind als andere?
- Wenn Sie an die Welt von heute denken, würden Sie dann sagen, dass bestimmte Kulturen viel besser sind als andere oder dass alle Kulturen gleich gut sind?

Weiterentwicklung Mara

⁵ Eigenentwicklung Mara/Ralf

	<p>h. Wir leben in einer rassistischen Gesellschaft. i. Rassismus gibt es in erster Linie bei Rechtsextremen. j. Die meisten Menschen sind mitunter rassistisch. k. Rassismus gibt es in erster Linie in den USA. l. Es gibt Rassismus in Deutschland.</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 14:] _____</p>
ras1_	<p>Über Rassismus wird zurzeit viel diskutiert. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen jeweils voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.</p> <p>Itemreihenfolge festlegen nach #xras1_rf#</p> <p>a. Es ist falsch, den Begriff 'Rasse' bei Menschen zu verwenden. b. Menschen können sich auch ohne Absicht rassistisch verhalten. c. Es gibt verschiedene menschliche Rassen. d. Menschen, die sich über Rassismus beschweren sind häufig zu empfindlich. e. Es ist übertrieben, dass manche Menschen Angst davor haben, ständig und überall Opfer von Rassismus zu werden. f. Rassismus ist Alltag in Deutschland. g. Es gibt rassistische Diskriminierung in deutschen Behörden. h. Wir leben in einer rassistischen Gesellschaft. i. Rassismus gibt es in erster Linie bei Rechtsextremen. j. Die meisten Menschen sind mitunter rassistisch. k. Rassismus gibt es in erster Linie in den USA. l. Es gibt Rassismus in Deutschland.</p> <p style="text-align: right;">stimme voll und ganz zu 4 stimme eher zu 3 stimme eher nicht zu 2 stimme überhaupt nicht zu 1 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>

7 Antifeminismus⁶

xfem_rf	<p>Autocode: Zufällige Reihenfolge festlegen, jedes Item erhält eine zufällige und eindeutige Zahl zwischen 1 und 7</p> <p>a. Viele Frauen versuchen unter dem Deckmantel der Gleichberechtigung besondere Vergünstigungen zu erlangen, wie z.B. eine Bevorzugung bei der Besetzung von Arbeitsstellen. b. Wenn Frauen nicht bekommen was sie wollen, behaupten sie, dass sie diskriminiert werden.</p>
---------	--

⁶ Eigenentwicklung Mara

	<p>c. Feministinnen fordern nicht Gleichberechtigung, sondern die Dominanz der Frauen über die Männer.</p> <p>d. Über die letzten Jahre haben Frauenthemen von der Politik zu viel Aufmerksamkeit bekommen.</p> <p>e. Frauen sind in den letzten Jahren genug gefördert worden, zukünftig sollte sich auf Männerförderung konzentriert werden.</p> <p>f. Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen kommen daher, dass Frauen weniger Leistung erbringen.</p> <p>g. Viele Frauen interpretieren harmlose Bemerkungen direkt als Sexismus.</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 7:] _____</p>
fem_	<p>Als nächstes lese ich Ihnen einige Aussagen zu Männern und Frauen durch. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen jeweils voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.</p> <p>Itemreihenfolge festlegen nach #xfem_rf#</p> <p>a. Viele Frauen versuchen unter dem Deckmantel der Gleichberechtigung besondere Vergünstigungen zu erlangen, wie z.B. eine Bevorzugung bei der Besetzung von Arbeitsstellen.</p> <p>b. Wenn Frauen nicht bekommen was sie wollen, behaupten sie, dass sie diskriminiert werden.</p> <p>c. Feministinnen fordern nicht Gleichberechtigung, sondern die Dominanz der Frauen über die Männer.</p> <p>d. Über die letzten Jahre haben Frauenthemen von der Politik zu viel Aufmerksamkeit bekommen.</p> <p>e. Frauen sind in den letzten Jahren genug gefördert worden, zukünftig sollte sich auf Männerförderung konzentriert werden.</p> <p>f. Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen kommen daher, dass Frauen weniger Leistung erbringen.</p> <p>g. Viele Frauen interpretieren harmlose Bemerkungen direkt als Sexismus.</p> <p style="text-align: right;">stimme voll und ganz zu 4 stimme eher zu 3 stimme eher nicht zu 2 stimme überhaupt nicht zu 1 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>

8 Soziale Dominanzorientierung⁷

sdo_	<p>Nun einige Aussagen zur Gesellschaft in Deutschland. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.</p>
------	--

⁷ Quelle: [https://zis.gesis.org/skala/Aichholzer-Kurzskala-Soziale-Dominanzorientierung-\(KSDO-3\)](https://zis.gesis.org/skala/Aichholzer-Kurzskala-Soziale-Dominanzorientierung-(KSDO-3))

	<p>a. Jede Gesellschaft braucht Gruppen, die oben sind und andere, die unten sind.</p> <p>b. Der Versuch, alle sozialen Gruppen gleich zu machen, ist ungerecht.</p> <p>c. Gleiche Chancen für alle sozialen Gruppen muss oberstes Ziel sein.</p>
	<p>stimme voll und ganz zu 4</p> <p>stimme eher zu 3</p> <p>stimme eher nicht zu 2</p> <p>stimme überhaupt nicht zu 1</p> <p>--- ---</p> <p>verweigert 97</p> <p>weiß nicht 98</p>

9 Rassismustests Teil 2⁸

<p>xras2_rf⁹</p>	<p>Autocode: Zufällige Reihenfolge festlegen, jedes Item erhält eine zufällige und eindeutige Zahl zwischen 1 und 11</p> <p>a. Auch nett gemeinte Komplimente können rassistisch sein.</p> <p>b. Man wird heute schon bei jeder Kleinigkeit als Rassist abgestempelt.</p> <p>c. Die Meinungsfreiheit wird durch Rassismusthemen und politische Korrektheit eingeschränkt.</p> <p>d. Es ist eine Frechheit, wenn historischen Persönlichkeiten, wie Martin Luther oder Kant, jetzt Rassismus vorgeworfen wird.</p> <p>e. Straßen sollten umbenannt werden, wenn manche sie als rassistisch empfinden.</p> <p>f. Auch ein Witz kann rassistisch sein.</p> <p>g. Es ist absurd, dass einem Rassismus unterstellt wird, wenn man lediglich fragt wo jemand herkommt.</p> <p>h. Es ist Unsinn, dass bisher normale Wörter jetzt rassistisch sein sollen.</p> <p>i. Um zu beurteilen, ob eine Aussage rassistisch ist, muss ich wissen, wie die Aussage gemeint war.</p> <p>j. Um zu beurteilen, ob eine Aussage rassistisch ist, muss ich wissen, ob sich davon jemand verletzt fühlt.</p> <p>k. Auch ich habe manchmal rassistische Gedanken.</p> <p style="text-align: right;">[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 11:] _____</p>
<p>ras2_</p>	<p>Stellen Sie sich vor, Sie sprechen mit einem guten Bekannten. Im Gespräch vertritt Ihr Bekannter, einige Meinungen, die ich Ihnen gleich vorlese. Sagen Sie mir bitte, ob Sie den Meinungen Ihres Bekannten jeweils voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen würden.</p> <p>Itemreihenfolge festlegen nach #xras2_reihe#</p> <p>a. Auch nett gemeinte Komplimente können rassistisch sein.</p> <p>b. Man wird heute schon bei jeder Kleinigkeit als Rassist abgestempelt.</p>

⁸ Eigenentwicklungen von Mara/Ralf

⁹ Eigenentwicklung Mara/Ralf

	<p>c. Die Meinungsfreiheit wird durch Rassismuskorrektheit eingeschränkt.</p> <p>d. Es ist eine Frechheit, wenn historischen Persönlichkeiten, wie Martin Luther oder Kant, jetzt Rassismus vorgeworfen wird.</p> <p>e. Straßen sollten umbenannt werden, wenn manche sie als rassistisch empfinden.</p> <p>f. Auch ein Witz kann rassistisch sein.</p> <p>g. Es ist absurd, dass einem Rassismus unterstellt wird, wenn man lediglich fragt wo jemand herkommt.</p> <p>h. Es ist Unsinn, dass bisher normale Wörter jetzt rassistisch sein sollen.</p> <p>i. Um zu beurteilen, ob eine Aussage rassistisch ist, muss ich wissen, wie die Aussage gemeint war.</p> <p>j. Um zu beurteilen, ob eine Aussage rassistisch ist, muss ich wissen, ob sich davon jemand verletzt fühlt.</p> <p>k. Auch ich habe manchmal rassistische Gedanken.</p>
	<p>stimme voll und ganz zu 4</p> <p>stimme eher zu 3</p> <p>stimme eher nicht zu 2</p> <p>stimme überhaupt nicht zu 1</p> <p>--- ---</p> <p>verweigert 97</p> <p>weiß nicht 98</p>

10 Antirassistisches Engagement

antifem_reihe	<p>Als nächstes interessiert uns Ihr politisches Engagement. Sagen Sie mir bitte, ob Sie sich in den letzten fünf Jahren in folgender Art und Weise engagiert haben, ob Sie dies potentiell machen würden oder ob das nichts für Sie ist.</p> <p>a. Bei einer Unterschriftensammlung Petition gegen Rassismus unterzeichnen unterschreiben - offline oder online.</p> <p>b. An einer Demonstration oder Protestaktion gegen Rassismus teilnehmen</p> <p>c. Einer anti-rassistischen Organisation Geld spenden</p> <p>d. Im Alltag rassistischer Sprache oder rassistischen Aussagen widersprechen</p>
	<p>Habe ich in den letzten 5 Jahren gemacht. 3</p> <p>Würde ich potentiell machen. 2</p> <p>Ist nichts für mich. 1</p> <p>--- ---</p> <p>verweigert 97</p> <p>weiß nicht 98</p>

11 Co-Betroffenheit bei rassistischen Erfahrungen

cob1_	<p>(1) Über Rassismus wurde in Deutschland in den letzten Jahren viel diskutiert. Wurden Sie selbst schon einmal rassistisch behandelt?</p>
-------	---

	<p style="text-align: right;">Ja 1 Nein 0 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>Wenn „Nein“, „verweigert“ oder „weiß nicht“, dann nächste Frage, wenn „Ja“, dann</p> <p>(2) Und wie häufig wurden Sie selber Ihrem Leben rassistisch behandelt? Sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig?</p> <p style="text-align: right;">sehr selten 1 eher selten 2 eher häufig 3 sehr häufig 4 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>(2a) Auf Basis welcher Gruppenzugehörigkeit wurden sie rassistisch behandelt?</p> <p style="text-align: center;">[offene Angabe:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>(3) Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diese Erfahrungen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?</p> <p>a. Die Erfahrungen haben mich emotional aufgewühlt. b. Ich habe später immer wieder darüber nachgedacht. c.</p> <p style="text-align: right;">trifft voll und ganz zu 1 trifft eher zu 2 trifft eher nicht zu 3 trifft überhaupt nicht zu 4 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
SOZ_X	<p>Sind Sie zurzeit erwerbstätig?</p> <p style="text-align: right;">Ja 1 Nein 0 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>

cob2a_	<p>Sie begegnen in ihrem Leben ganz unterschiedlichen Menschen. Wie ist das wenn Sie an ihre weitere Familie, damit meinen wir Partner, eigene Kinder, ihre Eltern, Großeltern, ihre Geschwister und deren Partner und Kinder; an ihren Freundes- und Bekanntenkreis sowie ihre Arbeit denken.</p> <p>(1) Gibt es hier asiatische Menschen?</p> <p>Int: Auf Nachfrage: Mit asiatisch sind Menschen aus Ost- und Südostasien gemeint, also z.B. aus China oder Südkorea.</p> <p>d. In ihrer Familie? e. In ihrem Freundes- und Bekanntenkreis? f. Bei ihrer Arbeit?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="text-align: right;">Ja</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nein</td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">---</td><td style="text-align: right;">---</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Gruppe unbekannt</td><td style="text-align: right;">96</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">verweigert</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">weiß nicht</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> </table> <p>(2) Gibt es hier jüdische Menschen?</p> <p>a. In ihrer Familie? b. In ihrem Freundes- und Bekanntenkreis? c. Bei ihrer Arbeit?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="text-align: right;">Ja</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nein</td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">---</td><td style="text-align: right;">---</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Gruppe unbekannt</td><td style="text-align: right;">96</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">verweigert</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">weiß nicht</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> </table> <p>(3) Gibt es hier muslimische Menschen?</p> <p>a. In ihrer Familie? b. In ihrem Freundes- und Bekanntenkreis? c. Bei ihrer Arbeit?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="text-align: right;">Ja</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nein</td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">---</td><td style="text-align: right;">---</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Gruppe unbekannt</td><td style="text-align: right;">96</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">verweigert</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">weiß nicht</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> </table> <p>(4) Gibt es hier Sinti oder Roma?</p> <p>a. In ihrer Familie? b. In ihrem Freundes- und Bekanntenkreis? c. Bei ihrer Arbeit?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="text-align: right;">Ja</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Nein</td><td style="text-align: right;">0</td></tr> </table>	Ja	1	Nein	0	---	---	Gruppe unbekannt	96	verweigert	97	weiß nicht	98	Ja	1	Nein	0	---	---	Gruppe unbekannt	96	verweigert	97	weiß nicht	98	Ja	1	Nein	0	---	---	Gruppe unbekannt	96	verweigert	97	weiß nicht	98	Ja	1	Nein	0
Ja	1																																								
Nein	0																																								
---	---																																								
Gruppe unbekannt	96																																								
verweigert	97																																								
weiß nicht	98																																								
Ja	1																																								
Nein	0																																								
---	---																																								
Gruppe unbekannt	96																																								
verweigert	97																																								
weiß nicht	98																																								
Ja	1																																								
Nein	0																																								
---	---																																								
Gruppe unbekannt	96																																								
verweigert	97																																								
weiß nicht	98																																								
Ja	1																																								
Nein	0																																								

	--- --- Gruppe unbekannt 96 verweigert 97 weiß nicht 98
	<p>(5) Gibt es hier Menschen aus Osteuropa?</p> <p>Int: Auf Nachfrage: Mit osteuropäischen Menschen, sind z.B. Menschen aus Polen oder Russland gemeint.</p> <p>a. In ihrer Familie? b. In ihrem Freundes- und Bekanntenkreis? c. Bei ihrer Arbeit?</p>
	Ja 1 Nein 0 --- --- Gruppe unbekannt 96 verweigert 97 weiß nicht 98
	<p>(6) Gibt es hier Schwarze Menschen?</p> <p>a. In ihrer Familie? b. In ihrem Freundes- und Bekanntenkreis? c. Bei ihrer Arbeit?</p>
	Ja 1 Nein 0 --- --- Gruppe unbekannt 96 verweigert 97 weiß nicht 98
	<p>Wenn „Nein“, „Gruppe unbekannt“, „verweigert“ oder „weiß nicht“, dann nächste Gruppe, wenn „Ja“, dann</p> <p>d. Hat jemand von diesen Personen mit Ihnen schon einmal über Erfahrung mit Rassismus gesprochen?</p>
	Ja 1 Nein 0 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98
	<p>wenn „Ja“, dann</p> <p>e. Und wie häufig haben diese Personen mit Ihnen über ihre Erfahrungen mit Rassismus gesprochen? Sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig?</p>
	sehr selten 1 eher selten 2 eher häufig 3

		<p>sehr häufig 4 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
cob2b_	<p>Wenn eine #cob2a_*d# == 1, dann</p> <p>Wenn Sie an diese Gespräche denken, in denen sie mit den genannten Personen über deren Erfahrungen mit Rassismus gesprochen haben: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diese Gespräche voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?</p> <p>a. Die Schilderungen haben mich emotional aufgewühlt b. Ich habe später immer wieder darüber nachgedacht.</p>	<p>trifft voll und ganz zu 1 trifft eher zu 2 trifft eher nicht zu 3 trifft überhaupt nicht zu 4 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
cob3_	<p>1. Haben Sie selber in Ihrem Leben schon einmal rassistische Vorfälle beobachtet?</p> <p>Wenn „Nein“, „Gruppe unbekannt“, „verweigert“ oder „weiß nicht“, dann nächste Frage, wenn „Ja“, dann</p> <p>2. Und wie häufig haben Sie selber Ihrem Leben rassistische Vorfälle beobachtet? Sehr selten, eher selten, eher häufig oder sehr häufig?</p> <p>3. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diese Beobachtungen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?</p> <p>a. Die Beobachtungen haben mich emotional aufgewühlt b. Ich habe später immer wieder darüber nachgedacht.</p>	<p>Ja 1 Nein 0 ---- -- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>sehr selten 1 eher selten 2 eher häufig 3 sehr häufig 4 ---- -- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>trifft voll und ganz zu 1 trifft eher zu 2</p>

	trifft eher nicht zu	3
	trifft überhaupt nicht zu	4

	verweigert	97
	weiß nicht	98

12 Corona und Verschwörungstheorien

corona ¹⁰	<p>Wir haben noch ein paar andere Fragen zu aktuellen:</p> <p>(1) Haben Sie sich bereits gegen Corona impfen lassen?</p> <table style="width: 100%; text-align: right;"> <tr> <td>Ja</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Nein</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td>97</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td>98</td> </tr> </table> <p>Wenn „Ja“, „Gruppe unbekannt“, „verweigert“ oder „weiß nicht“, dann nächste Frage, wenn „Nein“, dann</p> <p>(2) Möchten Sie sich so schnell wie möglich impfen lassen, möchten Sie erst einmal die Erfahrungen bei anderen abwarten oder möchten Sie sich nicht impfen lassen?</p> <table style="width: 100%; text-align: right;"> <tr> <td>so schnell wie möglich</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>erst einmal die Erfahrungen bei anderen abwarten</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>nicht impfen lassen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td>97</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td>98</td> </tr> </table>	Ja	1	Nein	2	---	---	verweigert	97	weiß nicht	98	so schnell wie möglich	1	erst einmal die Erfahrungen bei anderen abwarten	2	nicht impfen lassen	3	verweigert	97	weiß nicht	98
Ja	1																				
Nein	2																				
---	---																				
verweigert	97																				
weiß nicht	98																				
so schnell wie möglich	1																				
erst einmal die Erfahrungen bei anderen abwarten	2																				
nicht impfen lassen	3																				
verweigert	97																				
weiß nicht	98																				
verschw ¹¹	<p>Zu den folgenden Aussagen gibt es unterschiedliche Ansichten. Wie sehen Sie das: Stimmen Sie den Aussagen voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zu?</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Die Medien verharmlosen die Gefahren und Nebenwirkungen einer Impfung. b. Leute wie Bill Gates wollen eine Zwangsimpfung für die ganze Welt. c. In Deutschland werden systematisch Wahlen manipuliert. d. Studien, die einen Klimawandel belegen, sind meist gefälscht. <table style="width: 100%; text-align: right;"> <tr> <td>stimme voll und ganz zu</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>stimme eher zu</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>stimme eher nicht zu</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>stimme überhaupt nicht zu</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td>97</td> </tr> </table>	stimme voll und ganz zu	4	stimme eher zu	3	stimme eher nicht zu	2	stimme überhaupt nicht zu	1	---	---	verweigert	97								
stimme voll und ganz zu	4																				
stimme eher zu	3																				
stimme eher nicht zu	2																				
stimme überhaupt nicht zu	1																				
---	---																				
verweigert	97																				

¹⁰ Eigenentwicklung

¹¹ Politische Soziologie der Corona-Proteste 17.12.2020 online unter: <https://idw-online.de/de/attachment-data85376.pdf>

	weiß nicht 98
--	---------------

13 Instrumentalisierung Teil 2¹²

xins_ausw	<p>Autocode: Zufallsauswahl aus Zahlen 1 bis 2</p> <p style="text-align: right;">Mixed Item 1 Separierte Items 2</p>
xins_a_rf	<p>Wenn xins_ausw==2, gehe zwei Fragen weiter</p> <p>Autocode: Zufällige Reihenfolge festlegen, jedes Item erhält eine zufällige und eindeutige Zahl zwischen 1 und 5</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Ich finde das Frauenbild der allermeisten jungen, muslimischen Männer problematisch. b. Meiner Meinung nach leben muslimische Familien das Prinzip der Unterdrückung der Frauen. c. Ich finde, muslimische Mädchen lernen in ihren Familien sich den Männern zu unterwerfen. d. Die Einwanderung von Muslimen gefährdet die Frauenrechte in Deutschland. e. Das Demonstrationsrecht für Muslime sollte stärker eingeschränkt werden, weil sie die Demokratie in Frage stellen. <p style="text-align: center;">[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 5:] _____</p>
ins_a_	<p>Wir haben noch ein paar Fragen zu Muslimen in Deutschland. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen jeweils voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.</p> <p>Itemreihenfolge festlegen nach #xins_rf#</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Ich finde das Frauenbild der allermeisten jungen, muslimischen Männer problematisch. b. Meiner Meinung nach leben muslimische Familien das Prinzip der Unterdrückung der Frauen. c. Ich finde, muslimische Mädchen lernen in ihren Familien sich den Männern zu unterwerfen. d. Die Einwanderung von Muslimen gefährdet die Frauenrechte in Deutschland. e. Das Demonstrationsrecht für Muslime sollte stärker eingeschränkt werden, weil sie die Demokratie in Frage stellen. <p style="text-align: right;">stimme voll und ganz zu 4 stimme eher zu 3 stimme eher nicht zu 2 stimme überhaupt nicht zu 1 --- --- verweigert 97</p>

¹² Eigenentwicklungen aufbauend teilweise auf Postmig

	weiß nicht 98
xins_b_reihe	<p>Wenn xins_ausw==1, gehe zwei Fragen weiter</p> <p>Autocode: Zufällige Reihenfolge festlegen, jedes Item erhält eine zufällige und eindeutige Zahl zwischen 1 und 6</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Ich finde das Frauenbild der allermeisten jungen, muslimischen Männer problematisch. b. Meiner Meinung nach leben muslimische Familien das Prinzip der Unterdrückung der Frauen. c. Ich finde, muslimische Mädchen lernen in ihren Familien sich den Männern zu unterwerfen. d. Die Einwanderung von Muslimen gefährdet die Frauenrechte in Deutschland. e. Das Demonstrationsrecht für Muslime sollte stärker eingeschränkt werden. f. Muslime stellen die Demokratie in Frage. <p style="text-align: right;">[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 6:] _____</p>
ins_b	<p>Wir haben noch ein paar Fragen zu Muslimen in Deutschland. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Aussagen jeweils voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen.</p> <p>Itemreihenfolge festlegen nach #xins_reihe#</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Ich finde das Frauenbild der allermeisten jungen, muslimischen Männer problematisch. b. Meiner Meinung nach leben muslimische Familien das Prinzip der Unterdrückung der Frauen. c. Ich finde, muslimische Mädchen lernen in ihren Familien sich den Männern zu unterwerfen. d. Die Einwanderung von Muslimen gefährdet die Frauenrechte in Deutschland. e. Das Demonstrationsrecht für Muslime sollte stärker eingeschränkt werden. f. Muslime stellen die Demokratie in Frage. <p style="text-align: right;"> stimme voll und ganz zu 4 stimme eher zu 3 stimme eher nicht zu 2 stimme überhaupt nicht zu 1 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98 </p>

14 Politik¹³

<p>pol2</p>	<p>Wenn nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie wählen?</p> <p>Int: Gemeint ist hier die Zweitstimme.</p> <p>Int: Antwortoptionen nicht vorlesen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="text-align: right;">CDU/CSU</td><td style="text-align: right;">1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">SPD</td><td style="text-align: right;">2</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">FDP</td><td style="text-align: right;">3</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Bündnis 90/Die Grünen</td><td style="text-align: right;">4</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Die Linke</td><td style="text-align: right;">5</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">AfD</td><td style="text-align: right;">6</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Andere Partei: und zwar _____</td><td style="text-align: right;">90</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Ich gehe nicht wählen.</td><td style="text-align: right;">91</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">Ich darf an der Bundestagswahl nicht teilnehmen.</td><td style="text-align: right;">92</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">---</td><td style="text-align: right;">---</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">verweigert</td><td style="text-align: right;">97</td></tr> <tr><td style="text-align: right;">weiß nicht</td><td style="text-align: right;">98</td></tr> </table>	CDU/CSU	1	SPD	2	FDP	3	Bündnis 90/Die Grünen	4	Die Linke	5	AfD	6	Andere Partei: und zwar _____	90	Ich gehe nicht wählen.	91	Ich darf an der Bundestagswahl nicht teilnehmen.	92	---	---	verweigert	97	weiß nicht	98
CDU/CSU	1																								
SPD	2																								
FDP	3																								
Bündnis 90/Die Grünen	4																								
Die Linke	5																								
AfD	6																								
Andere Partei: und zwar _____	90																								
Ich gehe nicht wählen.	91																								
Ich darf an der Bundestagswahl nicht teilnehmen.	92																								
---	---																								
verweigert	97																								
weiß nicht	98																								
<p>xpol3_rf</p>	<p>Autocode: Zufällige Reihenfolge festlegen, jedes Item erhält eine zufällige und eindeutige Zahl zwischen 1 und 6</p> <ul style="list-style-type: none"> a. CDU/CSU b. SPD c. FDP d. Bündnis 90/Die Grünen e. Die Linke f. AfD <p style="text-align: right;">[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 6:] _____</p>																								
<p>pol3</p>	<p>Und wie wahrscheinlich ist es auf einer Skala von 0 bis 10, dass Sie die folgenden Parteien wählen würden? 0 steht für sehr unwahrscheinlich und 10 für sehr wahrscheinlich.</p> <p>Itemreihenfolge festlegen nach #xpol_rf#</p> <ul style="list-style-type: none"> a. CDU/CSU b. SPD c. FDP d. Bündnis 90/Die Grünen e. Die Linke f. AfD <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="text-align: right;">0 - sehr unwahrscheinlich</td><td style="text-align: right;">0</td></tr> <tr><td style="text-align: right;"></td><td style="text-align: right;">1 1</td></tr> <tr><td style="text-align: right;"></td><td style="text-align: right;">2 2</td></tr> <tr><td style="text-align: right;"></td><td style="text-align: right;">3 3</td></tr> <tr><td style="text-align: right;"></td><td style="text-align: right;">4 4</td></tr> </table>	0 - sehr unwahrscheinlich	0		1 1		2 2		3 3		4 4														
0 - sehr unwahrscheinlich	0																								
	1 1																								
	2 2																								
	3 3																								
	4 4																								

¹³ GLES 2017 Nachwahl, die Teilnahme frage ist aus ZA7495

		5	5
		6	6
		7	7
		8	8
		9	9
		10 - sehr wahrscheinlich	10
		---	---
		Ich kenne die Partei nicht	96
		verweigert	97
		weiß nicht	98

15 Soziodemographie

soz1	<p>Wir sind jetzt fast am Ende angelangt. Abschließend würden wir Ihnen gerne noch einige Fragen zu Ihrer Person stellen.</p> <p>Int: Ggf. auf Anonymität hinweisen, dabei handelt es sich um statistische Fragen zur Auswertung, z.B. Unterschiede in den Antworten bei unterschiedlichen Altersklassen etc.</p> <p>In welchem Jahr sind Sie geboren?</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 1900 und 2007:] _____</p> <p style="text-align: right;">---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p>
soz2	<p>Welches Geschlecht haben Sie?</p> <p>Int: Wenn keine spontane Antwort erfolgt die Antwortkategorien „weiblich“, „männlich“ und „divers“ vorlesen.</p> <p style="text-align: right;">weiblich 1</p> <p style="text-align: right;">männlich 2</p> <p style="text-align: right;">divers 3</p> <p>Anderes und zwar [offene Angabe] _____</p> <p style="text-align: right;">---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p>
pers_hh	<p>Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt. Bitte zählen Sie sich selbst dazu.</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 15:] _____</p>
pers_ab14	<p>Wenn pers_hh > 1</p> <p>Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, die mindestens 14 Jahre alt sind? Bitte rechnen Sie sich selbst mit ein.</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 1 und 10:] _____</p>

soz5	<p>Auf wie vielen Festnetznummern ist Ihr Haushalt telefonisch erreichbar?</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 0 und 20:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p>
soz6	<p>Und auf wie vielen Handynummern sind Sie persönlich erreichbar?</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 0 und 20:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p>
soz7	<p>Sind Sie in Deutschland geboren?</p> <p style="text-align: right;">Ja 1</p> <p style="text-align: right;">Nein 2</p> <p style="text-align: right;">-----</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p> <p>Wenn „Ja“ gehe eine Frage weiter</p> <p>In welchem Land sind Sie geboren?</p> <p>[offene Angabe:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p> <p>In welchem Jahr sind Sie nach Deutschland gekommen??</p> <p>[offene Angabe, Zahl zwischen 1900 und 2021:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p>
soz8	<p>Welche Staatsangehörigkeit bzw. Staatsangehörigkeiten besitzen Sie?</p> <p style="text-align: right;">nur die deutsche Staatsangehörigkeit 1</p> <p style="text-align: right;">die deutsche und eine weitere Staatsangehörigkeit 2</p> <p style="text-align: right;">eine ausländische Staatsangehörigkeit 3</p> <p style="text-align: right;">keine Staatsangehörigkeit 4</p> <p style="text-align: right;">--- ---</p> <p style="text-align: right;">verweigert 97</p> <p style="text-align: right;">weiß nicht 98</p> <p>Nur wenn „nur die deutsche Staatsangehörigkeit“ oder „die deutsche und eine weitere Staatsangehörigkeit“, dann</p> <p>Wie haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten?</p> <p style="text-align: right;">durch Geburt 1</p> <p style="text-align: right;">durch Einbürgerung 2</p> <p style="text-align: right;">als Spätaussiedler*in 3</p>

	<p>Anderes und zwar [offene Angabe:] _____ 4 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>Nur wenn „die deutsche und eine weitere Staatsangehörigkeit“, dann</p> <p>Welche weitere Staatsbürgerschaft besitzen Sie? [offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>Nur wenn „eine ausländische Staatsangehörigkeit“, dann</p> <p>Welche ausländische Staatsbürgerschaft besitzen Sie? [offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>Wenn Staatsbürgerschaft „durch Einwanderung“ oder als „Spätaussiedler“ erhalten, dann</p> <p>Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor der Einbürgerung? [offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
soz9	<p>In welchem Land ist Ihre Mutter geboren? [offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>In welchem Land ist Ihr Vater geboren? [offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
soz10	<p>(1) Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? INT: Wenn erforderlich Antworten vorlesen</p> <p>von der Schule ohne Abschluss abgegangen 1 (qualifizierender/ erweiterter) Hauptschulabschluss/ Volksschulabschluss/ Polytechnische Oberschule (POS) Abschluss 8. Klasse (DDR-Abschluss) 2</p>

	<p>Realschulabschluss/ Mittlere Reife/ Fachoberschulreife/ Poly- 3 technische Oberschule (POS) Abschluss 10. Klasse (DDR-Ab- schluss) Fachhochschulreife 4 Abitur/ Hochschulreife/ Fachabitur/ Erweiterte Oberschule (EOS) 5 (DDR-Abschluss) Ausländischer Schulabschluss, und zwar: 6 [offene Angabe:] _____ Sonstiger Schulabschluss, und zwar: 7 [offene Angabe:] _____ Noch Schüler 8 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>Wenn höchster allgemeinbildender Schulabschluss == Ausländischer Schulabschluss, dann:</p> <p>(2) Welchem deutschen Schulabschluss entspricht dieser Abschluss?</p> <p>INT: Wenn erforderlich Antworten vorlesen</p> <p>Hauptschulabschluss 1 Realschulabschluss/ Mittlere Reife 2 Abitur/ (Fach-) Hochschulreife 3 Sonstiges, und zwar: [offene Angabe:] _____ 4 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
soz11	<p>Was ist Ihr höchster Ausbildungs- oder Hochschulabschluss?</p> <p>INT: Antwortkategorien ggf. vorlesen</p> <p>Angelernt (Berufsgrundbildungsjahr, medizinischer Hilfsberuf 1 (einjährige Schulen des Gesundheitswesens), Berufsfachschulen, Teilfacharbeiterabschluss Abgeschlossene Lehre, Laufbahnprüfung mittl. Dienst, Abschluss- 2 zeugnis Medizin, Assistent, Krankenschwester/-pfleger, berufs- qual. Abschluss Berufsfachschule/ Kolleg Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (inkl. 3 Fachschule der ehemaligen DDR); Abschluss einer Fachakademie (Bayern) Anderer beruflicher Abschluss, und zwar: 4 [offene Angabe:] _____ Bachelor 5 Master, Diplom, Magister, Staatsexamen 6 Promotion, Habilitation 7 Anderer Studienabschluss, und zwar: 8 [offene Angabe:] _____</p>

	<p>Keine Qualifikation 9</p> <p>Noch in Ausbildung 10</p> <p>--- ---</p> <p>verweigert 97</p> <p>weiß nicht 98</p>
soz12_a	<p>(1) Was machen Sie derzeit hauptsächlich? Sind Sie ...</p> <p>INT: Angaben vorlesen. Nur eine Nennung Wenn mehreres zutrifft, den Haupteinerwerbstatus angeben!</p> <p>INT: Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat.</p> <p>Erwerbstätig (auch selbstständig) 1</p> <p>Rentner, Pensionär, Vorruhestand 2</p> <p>In Ausbildung, Studium, Umschulung 3</p> <p>Zurzeit arbeitslos 4</p> <p>Elternzeit, Mutterschutz 5</p> <p>Hausmann/ -frau 6</p> <p>Schüler 7</p> <p>Freiwilligendienst 8</p> <p>Sonstiges, und zwar [offene Angabe:] _____ 9</p> <p>--- ---</p> <p>verweigert 97</p> <p>weiß nicht 98</p> <p>Nur wenn "Was machen Sie derzeit hauptsächlich" == Schüler, dann:</p> <p>(2) Welchen Schulabschluss streben Sie an?</p> <p>INT: Wenn erforderlich Antworten vorlesen</p> <p>Hauptschulabschluss 1</p> <p>Realschulabschluss/ Mittlere Reife 2</p> <p>Fachhochschulreife 3</p> <p>Abitur oder fachgebundene Hochschulreife 4</p> <p>Sonstiges, und zwar: [offene Angabe:] _____ 5</p> <p>--- ---</p> <p>verweigert 97</p> <p>weiß nicht 98</p> <p>Nur wenn "Was machen Sie derzeit hauptsächlich" == In Ausbildung, Studium, Umschulung, dann:</p> <p>(3) Um was für eine Ausbildung handelt es sich? Nennen Sie mir bitte die genaue Bezeichnung.</p> <p>INT: z. B. nicht Geisteswissenschaften sondern Philosophie. Wenn erforderlich: Hat das, was Sie machen, noch eine besondere Bezeichnung?</p> <p>[offene Angabe:] _____</p> <p>--- ---</p> <p>verweigert 97</p>

	weiß nicht 98
Nur wenn "Was machen Sie derzeit hauptsächlich" NICHT "In Ausbildung, Studium, Umschulung" oder "Erwerbstätig" dann:	
(4) Waren Sie früher erwerbstätig?	
	Ja 1
	Nein, nie berufstätig 2
	--- ---
	verweigert 97
	weiß nicht 98
Nur wenn "Was machen Sie derzeit hauptsächlich"== Erwerbstätig (auch selbstständig)	
(5) Welche berufliche Tätigkeit üben Sie hauptsächlich aus? Bitte ordnen Sie sich einer der folgenden Berufsgruppen zu.	
	Beamter, Führungskraft in der Privatwirtschaft 1
	Akademische Berufe, Wissenschaftler (z.B. Lehrer, Arzt, Programmierer) 2
	Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 3
	Bürokräfte, kaufmännische Angestellte 4
	Dienstleistungsberufe, Verkäufer 5
	Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei 6
	Handwerks -und verwandte Berufe 7
	Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe 7
	Hilfsarbeitskräfte 8
	Berufssoldaten 9
(6) Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau.	
NT: z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäufer, sondern Schuhverkäufer; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter. INT: Können Sie mir diese Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was Sie machen, noch eine besondere Bezeichnung?	
	[offene Angabe:] _____
	--- ---
	verweigert 97
	weiß nicht 98
(7) Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?	
	[offene Angabe:] _____
	--- ---
	verweigert 97
	weiß nicht 98
Nur wenn "Waren Sie früher erwerbstätig?" == Ja	
(8) Welche berufliche Tätigkeit haben Sie in Ihrer letzten Stelle ausgeübt? Bitte ordnen Sie sich einer der folgenden Berufsgruppen zu.	

	<p style="text-align: right;">Beamter, Führungskraft in der Privatwirtschaft 1 Akademische Berufe, Wissenschaftler (z.B. Lehrer, Arzt, Programmierer) 2 Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe 3 Bürokräfte, kaufmännische Angestellte 4 Dienstleistungsberufe, Verkäufer 5 Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei 6 Handwerks -und verwandte Berufe 7 Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe 7 Hilfsarbeitskräfte 8 Berufssoldaten 9</p> <p>(9) Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit in Ihrer letzten Stelle genau.</p> <p>NT: z.B. nicht Elektriker, sondern Elektroinstallateur; nicht Verkäufer, sondern Schuhverkäufer; nicht Sachbearbeiter, sondern z.B. Arbeitsvorbereiter, Buchhalter. INT: Können Sie mir diese Tätigkeit noch konkreter benennen? Hat das, was Sie machen, noch eine besondere Bezeichnung?</p> <p style="text-align: right;">[offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>(10) Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?</p> <p style="text-align: right;">[offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
soz13	<p>(1) Wie hoch ist ungefähr das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts, also nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung?</p> <p>INT: Bei Selbständigen auch nach Abzug von Betriebsausgaben. Ggf. auf Anonymität hinweisen und auf die Wichtigkeit der Angabe für statistische Auswertung hinweisen.</p> <p style="text-align: right;">[offene Angabe, Zahl] _____ Euro --- --- Verweigert9999997 weiß nicht9999998</p> <p>Wenn monatliches Nettoeinkommen == Verweigert oder weiß nicht, dann</p> <p>(2) Die Angabe des Einkommens ist für unsere Auswertungen sehr wichtig. Können Sie Ihren Haushalt in eine der folgenden Einkommensgruppen einordnen? Gemeint ist wieder das monatliche Haushalts-Nettoeinkommen, also nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.</p> <p style="text-align: right;">bis unter 750 Euro 1 750 bis unter 1.500 Euro 2</p>

	<p>1.500 bis unter 2.000 Euro 3 2.000 bis unter 2.500 Euro 4 2.500 bis unter 3.000 Euro 5 3.000 bis unter 4.000 Euro 6 4.000 bis unter 5.000 Euro 7 5.000 bis unter 8.000 Euro 8 8.000 Euro und mehr 9 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
soz14	<p>(1) Menschen können unterschiedlichen ethnischen oder kulturellen Gruppen angehören. Wie ist das bei Ihnen? Gehören Sie eine der folgenden Gruppen an? Bitte geben Sie alle Gruppen an, denen Sie angehören.</p> <p>a. asiatische Menschen b. jüdische Menschen c. muslimische Menschen d. Sinti oder Roma e. osteuropäische Menschen f. Schwarze Menschen g. keine dieser Gruppen</p> <p style="text-align: right;">Ja 2 Nein 1 --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>(2) Wie würden Sie Ihre ethnische und kulturelle Zugehörigkeit beschreiben? [offene Angabe:] _____ --- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>(3) Unabhängig davon, welchen Gruppen Sie wirklich zugehören, können andere Menschen Sie teilweise trotzdem als Mitglied einer der folgenden Gruppen wahrnehmen. Bitte geben Sie alle Gruppen an, denen Sie von anderen Menschen häufiger zugeordnet werden:</p> <p>a. asiatische Menschen b. jüdische Menschen c. muslimische Menschen d. Sinti oder Roma e. osteuropäische Menschen f. Schwarze Menschen g. keine dieser Gruppen</p> <p style="text-align: right;">Ja 2 Nein 1 --- ---</p>

	<p style="text-align: right;">verweigert 97 weiß nicht 98</p> <p>(4) Welcher anderen ethnischen oder kulturellen Gruppe werden Sie von anderen häufiger zugeordnet?</p> <p style="text-align: center;">[offene Angabe:] _____</p> <p style="text-align: right;">--- --- verweigert 97 weiß nicht 98</p>
HABEN SIE VIELEN DANK FÜR DAS INTERVIEW!	
	Lieber Interviewer: Bitte geben Sie noch kurz Ihre Einschätzung zum gerade geführten Interview ab.
anm_1	<p>Wie gut hat die befragte Person die Frage verstanden?</p> <p style="text-align: right;">Sehr gut 1 eher gut 2 teils/teils 3 eher schlecht 4 sehr schlecht 5</p>
anm_1	<p>Wie gut schätzen Sie die Deutschkenntnisse des Befragten ein?</p> <p style="text-align: right;">sehr gut 1 eher gut 2 mittelmäßig 3 eher schlecht 4 sehr schlecht 5</p>
	<p>Für wie verlässlich halten Sie die Angaben des Befragten?</p> <p style="text-align: right;">sehr verlässlich 1 eher verlässlich 2 teils/teils 3 eher nicht verlässlich 4 überhaupt nicht verlässlich 5</p>
	<p>Besondere Anmerkungen zum geführten Interviewer</p> <p>[offene Angabe:] _____</p>
Vielen Dank!	